

# Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



Prinz Christian IV. (Hischer), Johann Frank Chelmowski und Funkenmariechen Luna Hüning.



#kitt1834



Prinz Justus I. (Wiegiers), Johann Luca Wilmes und Funkenmariechen Lotta Klaas.

## Endlich wieder Karneval in Olfen – Großes Festprogramm

Die Vorfreude bei den Olfener Karnevalisten könnte nicht größer sein: Nach dem Ausfall einer kompletten Session in 2021 aufgrund der Coronapandemie und der Verlegung des Karnevalsumzuges auf den Mai 2022 aufgrund des Ukraine-Krieges, wird es in diesem Jahr wieder drei und mehr tolle Tage nach althergebrachter Tradition geben. Das

Motto der Karnevalssession 2023 in Olfen: „Ob Inflation oder Virenplagen – KITT-Heil & Helau in all den tollen Tagen!“. Prinz Christian IV. (Hischer) mit seinem Johann Frank Chelmowski und seinem Funkenmariechen Luna Hüning stehen dabei genauso in den Startlöchern wie das kleine Dreigestirn mit Prinz Justus I. (Wiegiers), Johann Luca

Wilmes und Funkenmariechen Lotta Klaas. Die Wagenbauer legen noch letzte Hand an den Mottowagen an, Vorstand und Organisatoren der Zeltveranstaltungen nehmen noch Abstimmungen vor, die Prinzengarde steht in den Startlöchern, die Blauen Jungs & Diärns haben alle Plaketten zum Verkauf bereitgestellt und die Kitt-Funken jeden Tanzschritt

perfekt eingeübt. „Die Stimmung ist ganz besonders in diesem Jahr, denn es ist ein sehr gutes Gefühl, wieder befreit und in großer Gemeinschaft Karneval feiern zu können“, freut sich KITT-Präsident Matthias Kortbusch. „Seit dem Jahr 1834 gehört der KITT-Verein zu Olfen und zu den Olfenern. Wenn ich am Karnevalssonntag den Schlüssel der Stadt symbolisch

an das Dreigestirn übergebe, dann weiß ich, dass für ein paar Tage Frohsinn in dieser Stadt herrscht. Darauf freue ich mich, denn einfach mal feiern und die Sorgen vergessen - auch das brauchen alle Menschen“, freut sich auch Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Das komplette KITT-Fest-Programm finden Sie auf S.10.



Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Karneval steht vor der Tür und ich erlebe, wie sich die Menschen darauf freuen, endlich wieder gemeinsam feiern zu können. Trotz der bevorstehenden fröhlichen Zeit möchte ich an dieser Stelle ein paar ernste Gedanken, die mich im Moment bewegen, in Worte fassen.

Mir macht die zunehmend zu beobachtende zurückgehende Wertschätzung für die Mehrheitsmeinung in unserer Gesellschaft mittlerweile Sorgen. Immer mehr Shitstorms durch Einzelne in den sozialen Netzwerken, viele Berichte in den Medien über Skandale und kritische Positionen Einzelner und auch fast nur noch Meldungen über einzelne kritische Meinungen in Bürgerdiskussionen und auch in der Politik, die die Mehrheitsmeinung zeitweise vollständig überdecken. Ausgewogenheit sehe ich da oft nicht mehr.

Wo nehmen wir noch die Meinung der Mehrheit unserer Bürgerinnen und Bürger wahr? Findet sie in unserer Gesellschaft kein Gehör mehr oder schweigt sie zunehmend zu viel? Meinungen Einzelner oder Minderheiten werden nicht selten offensiv medial vermarktet, ohne der Gegenseite ein wirkliches Forum zu geben. Damit wird nach meinem Empfinden sogar Extremismus, Radikalismus und beispielsweise auch Reichsbürgertum gefördert. Auch hier in Olfen. Und so etwas brauchen und wollen wir nicht. Und deswegen sollte die große Mehrheit auch mal gezielt und öffentlich Position beziehen und nicht länger darauf vertrauen, dass die anderen das machen.

Doch nun zu den Themen, die unsere Stadt für das Jahr 2023 auf der To-Do-

Liste hat. Dem einstimmigen Ratsbeschluss der Fortschreibung des Olfener Klimaschutzkonzeptes mit dem Ziel, im Jahr 2035 klimaneutral zu sein, ist nun eine Prioritätenliste gefolgt. Lesen Sie auf S.11 welche Maßnahmen die Stadt Olfen dazu angeht.

Im zweiten Abschnitt des Baugebietes Olfener Heide I kann es in diesem Sommer losgehen und auch der Beginn der umfangreichen Sanierung des Hallenbades mit der Geest-Turnhalle soll in wenigen Monaten starten. In der Innenstadt sind die Abrissarbeiten fast abgeschlossen und noch im April sollen die Bauarbeiten für das neue Rathaus beginnen. Der Neubau der Gastronomie und der Altenwohnungen gegenüber startet ebenfalls in absehbarer Zeit. Die Wieschhofgrundschule wird zeitnah umgebaut, die Planungen für die Erweiterung des St. Vitus-Stiftes schreiten voran und der Neubau von zwei Flüchtlingsunterkünften steht auf der Agenda und wird ebenfalls so schnell wie möglich umgesetzt. Die Sanierung der Füchtelner Mühle ist in vollem Gange, die Planungen für das Projekt „Stadtgraben 2.0“ werden konkreter.

Nur ein Ausschnitt dessen, was derzeit in Olfen alles passiert. Ich bin sehr froh, dass die Stadt Olfen über ein engagiertes und tatkräftiges Team verfügt, das all die genannten und viele weitere Projekte professionell voranbringt. Das Geld für die umfangreichen stetigen Umfeld- und Infrastrukturverbesserungen ist dank der guten Olfener Finanzwirtschaft und guter Zuschüsse von „oben“ da. Damit das so bleibt, wird uns ab Juni Alexander Höring als neuer Kämmerer und Beigeordneter unterstützen, der damit die Nachfolge für den in den Ruhestand gehenden Günter Klaes antritt.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Alexander Höring und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses. Denn nur gemeinsam können wir all die Herausforderungen meistern, die uns in den nächsten Monaten und Jahren erwarten.

Ihr Wilhelm Sendermann



Gratulierten Alexander Höring (2.v.r.) und seiner Ehefrau Svenja zur Wahl. Günter Klaes (l.) und Bürgermeister Wilhelm Sendermann (r.)

### Alexander Höring wird neuer Beigeordneter der Stadt Olfen

„Einstimmig“ lautete am 13. Dezember das Wahlergebnis. Der Rat der Stadt Olfen hat damit den 34-jährigen Alexander Höring zum Nachfolger von Günter Klaes als Kämmerer und Beigeordneter der Stadt Olfen gewählt. Grund für diese Neuwahl war die Entscheidung von Günter Klaes, am 1. Juni 2023 den Ruhestand anzutreten.

Sieben Bewerberinnen und Bewerber wollten diese Stelle in Olfen gerne antreten. Alexander Höring hat die Ratsmitglieder aller Parteien mit seinen beruflichen und persönlichen Qualitäten derart überzeugt, dass dieses einstimmige Ergebnis in geheimer Wahl der Lohn dafür ist. „Wir freuen uns auf eine lange und fruchtbare Zusammenarbeit“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Nachgang zur Wahl.

Alexander Höring ist Diplom-Verwaltungswirt und seit 2018 in der Finanzabteilung der Stadt Werne tätig. Mitte 2020 wurde er dort zum Referenten des Stadtkämmerers ernannt. Derzeit konzentriert er sich u.a. auf sein Masterstudium, das er im März abschließen möchte.

Höring ist verheiratet, hat eine kleine Tochter und wohnt auf der Grenze zwischen Olfen und Selm. Zu seinen Freizeitaktivitäten gehört der Fußball. Im Verein Westfalia Vinnum aktiv, spielt er derzeit in der 1. Mannschaft der Kreisliga.

„Ich freue mich auf meine Aufgaben in Olfen. Als Kämmerer einer Stadt ist es natürlich komfortabel, wenn der Haushalt gut dasteht. Ich werde in Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen alles daransetzen, dass das so bleibt. Eine große Verantwortung, der ich gerecht werden will.“

Doch als Kämmerer den Überblick über alle Olfen betreffenden Zahlen zu behalten, wird nicht seine alleinige Tätigkeit sein. Weiterhin wird Alexander Höring Aufgaben als allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, als Geschäftsführer der St. Vitus-Stift GmbH und als Geschäftsführer der Netzgesellschaft Stadt Olfen GmbH übernehmen.

„Viele Aufgabenfelder, auf die ich mich freue. Mir ist es ein Anliegen, dem Vertrauensvorschuss der Ratsmitglieder im Sinne der Stadt Olfen und ihrer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden.“

### Aus dem Inhalt

Alexander Höring wird neuer Beigeordneter	S.1
Haushaltsrede des Bürgermeisters „Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“	S.2
Neues Gewerbegebiet in Vinnum in der Planung	S.3
Zwei Neubauten für Flüchtlinge	S.3
Projektplanungen „Stadtgraben 2.0“ werden konkreter	S.3
Gas und Strom für die Region: GELSENWASSER ist neuer operativer Partner der „Münsterlandnetzgesellschaft“	S.4
282 Anmeldungen zur Wolfhelmgesamtschule: „Wir können ein wenig stolz sein“	S.5
Storchenvater Georg Holtmann übergibt an Ole Schröder	S.5
Bürgerbüro Olfen bietet zahlreiche Dienstleistungen	S.6
„Nadelöhr“ Kanalbrücke Vinnum für Fahrräder Querungssituation muss verbessert werden	S.6
Sanierung von Hallenbad und Geestturnhalle soll zeitnah beginnen	S.7
„Wir freuen uns auf ein ganz neues Bad in alten Mauern“	S.7
Sanierungsarbeiten an der Füchtelner Mühle verzögert	S.8
Fortschritt der Umbaumaßnahmen Olfener Westen	S.8
Umweltpreis der Stadt Olfen 2022 vergeben	S.8
Neues Pflanzkonzept für öffentliche Grünbereiche	S.9
Klimaschutzkonzept Olfen: Klimaneutral bis 2035	S.10
Stadt Olfen bietet Lastenräder zur Miete an	S.11
Verfügungsfonds für die Verschönerung der Innenstadt	S.12

# Bürgermeister ruft in seiner Haushaltsrede 2023 zu Zusammenhalt und weiterem Sparen auf „Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“

Traditionell wird in jeder letzten Ratssitzung des Jahres der Haushaltsplan der Stadt Olfen für das folgende Haushaltsjahr eingebracht. Ebenso traditionell hält der Bürgermeister dazu seine Haushaltsrede. In seinem Rückblick auf das Jahr 2022 und in der Vorausschau für das Jahr 2023 ging er dabei auf lokale, aber auch übergeordnete Themen ein, die sich natürlich auch mit dem weiteren Umgang mit der Coronapandemie und den Auswirkungen des Ukrainekrieges beschäftigten. Erst habe die Pandemie nicht nur zu gesundheitlichen Gefahren geführt, sondern mit allen Lockdowns sei es die Erschütterung der Wirtschaft gewesen, die bis heute nachhallt. Davon betroffen jeder Einzelne aber auch die Kommunen: „Die ökonomische Situation in den letzten beiden Jahren hat auch unseren Haushalt unbestritten stark herausgefordert“, so der Bürgermeister.

## Alle Möglichkeiten genutzt

Olfen habe alle Möglichkeiten genutzt, Schließungen zu vermeiden und gleichzeitig Hilfspakete geschnürt. „Mit der Bewältigung der Auswirkungen durch das Coronavirus werden wir weiterhin zu tun haben. Wir haben in den Jahren nach den Planzahlen insgesamt rd. 2 Mio. € isoliert. Den „Deckel“, auf den wir das geschrieben haben, müssen wir in den nächsten Jahren zurückzahlen.“

Mitten in der Corona-Pandemie folgte dann der Ukraine-Krieg, der nicht nur unermessliches Leid vieler Menschen verursacht, sondern auch für explodierende Energiekosten, eine hohe Inflation und die Aufnahme zahlreicher Flüchtlinge gesorgt habe. Die Kosten für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge aus allen Herkunftsländern tragen dabei die Kommunen, wobei Bürgermeister Sendermann hierzu formulierte:

## Stärkere Steuerung und Begrenzung

„Ich wünsche mir dabei mehr Solidarität von Bund, Land und Kommunen. Die sehe ich mit den Aktivitäten bei der Unterbringung in keinsten Weise erreicht. Das Land muss bei seinen Kapazitäten auf mindestens 70.000 Aufnahmeplätze hochgehen. Das ist eine Größen-

ordnung, die sich an dem Niveau der Jahre 2015 und 2016 orientiert. Aktuell gibt es 26.400 Plätze in den Landesinrichtungen, zugesagt sind 34.500 Plätze. Und der Bund will durch eigene Immobilien 4.000 Plätze beisteuern. Von der Größenordnung her für eine ganze Republik eigentlich ein Witz. Das Problem können wir meiner Meinung nach nur durch eine stärkere Steuerung und Begrenzung auf europäischer Ebene lösen und da haben unsere Nachbarn teilweise andere Auffassungen.“ Es sei schlicht inakzeptabel, wenn sich einige EU-Staaten ihrer Verantwortung entziehen und ihren Anteil bei der Solidarität gegenüber den flüchtenden Menschen nicht oder nur unzureichend erfüllen.

Mit allen diesen Vorzeichen würden sich auch die Rahmenbedingungen für den Olfener Haushalt 2023 weiter eklatant ändern. So werde der Haushalt beispielhaft direkt betroffen sein von steigenden und kaum kalkulierbaren Energiekosten, der Zinsentwicklung aufgrund der ungebremsten Inflation, den wirtschaftlichen Auswirkungen bis hin zu einer Rezession und der weiteren hohen Aufnahme von Flüchtlingen.

## Überschuss auch in 2023

Bevor Bürgermeister Sendermann auf konkrete Zahlen einging, betonte er: „Vorstellen möchte ich erneut, dass wir in guten Zeiten vorgesorgt und Maß gehalten haben. Und auch dadurch haben wir als einzige Kommune im Kreis einen Überschuss für 2023 zu verzeichnen. An diesen Grundsätzen werde ich festhalten. Jetzt kommen Jahre, in denen man auf die Rücklagen zurückgreifen kann oder sogar muss, um es für die Bürgerinnen und Bürger erträglich zu halten nach dem Motto: „Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“.

Im weiteren Verlauf seiner Rede stellte Wilhelm Sendermann konkrete Zahlen für 2023 vor, wonach der Haushalt 2022 mit einem Überschuss von 1.243.150 € abschließt. Bei den Einnahmen strebe die Verwaltung bei der Gewerbesteuer sogar eine Größenordnung von 7,0 Millionen an. „Als ich mit dem Gewerbegebiet Olfen-Ost II eine stärkere wirtschaftliche Ausrichtung mit neuen

Arbeitsplätzen angestoßen habe, hat man mich teilweise belächelt. Wenn die Menschen heute durch das Gewerbegebiet oder auf der Bundesstraße daneben herfahren, tun sie das nicht mehr. Die jetzt auf der Kordel-Baustelle stehenden Stützen lassen die weiteren Dimensionen dieses Projektes erahnen. Wir sind stolz auf alle in Olfen angesiedelten Unternehmen. Mit der Gewerbesteuer profitieren wir von ihrem Erfolg mit“, so Sendermann. „Die anderen Steuern lassen wir unangetastet, obwohl wir bei den Schlüsselzuweisungen dadurch jetzt mittlerweile 426.897 € weniger bekommen. Die Schlüsselzuweisungen lagen im Jahr 2022 bei 4,338 Mio. €, 2023 bekommen wir nur noch rd. 1,79 Mio. €.“

## Investitionen 2023

Welche Gelder im kommenden Jahr und darüber hinaus in Olfen investiert werden sollen, war ein weiteres Thema der Haushaltsrede: „Unsere Investitionen im Jahr 2023 sind durch die Olfener Brille schon historisch“, so Sendermann. In Sachen Ausweitung der Kinderbetreuung sei man mit der Kirchengemeinde St. Vitus im Gespräch, um, falls erforderlich, noch eine weitere Gruppe anzubauen. Der nochmalige Anbau an die Wieschhofschule sei gesetzt, wobei neben dem fünfzügigen Ausbau der Schule vor allem den Betreuungsangeboten mehr Raum gegeben werden solle. In der Wolfhelmschule stehe die Sanierung eines weiteren Bauteils an, um bessere Arbeitsbedingungen für die Pädagogen zu schaffen und außerdem seien neue Möbel für die Mensa eingeplant.

## Baubeginn Rathaus im April

Baubeginn für das neue Rathaus solle im April 2023 sein. Hier fallen Baukosten von rd. 8,5 Mio. € an, wobei eine Landesförderung von rd. 5,3 Mio. € erwirkt wurde. Ein weiterer Neubau in der Innenstadt mit Gastronomie „Noah's und Zoe's Place“ und Altenwohnungen sei ebenfalls für 2023 geplant. Bauherr ist hier das St. Vitus-Stift, die Abwicklung erfolgt durch die Stadt Olfen.

„Auch die Sanierungen von Hallenbad und der Geest-Turnhalle werden starten. Schön, dass wir auch das in großer

Einvernehmlichkeit hingekriegt haben. In anderen Städten gibt es kaum noch Bäder. Wir haben dann mit dem sanierten Hallenbad und unserem Naturbad eine tolle Infrastruktur. Es ist richtig, an dem bisherigen Standort festzuhalten. Mit der Lage im Innenstadtbereich können wir unseren Kindern weiterhin Schulschwimmen anbieten. Ein nicht hoch genug anzusetzender Vorteil“, so Wilhelm Sendermann.

Der 2. Bauabschnitt des neuen Baugebietes Olfener Heide sei laut Wilhelm Sendermann Mitte des Jahres erschlossen und im Olfener Westen sei alles auf den Weg gebracht, das Naturparkhaus und dessen Umfeld bis zum Frühjahr fertigzustellen. Als weiteres wichtiges Projekt in 2023 nannte Sendermann den Bau von Unterküften für Flüchtlinge. „Dafür haben wir Mittel in Höhe von 1,4 Mio. € eingestellt. Aber damit ist die Aufgabe ja nicht getan. Die Integration der Menschen ist wichtig.“

## Neue Windkraftanlage angedacht

Weiteres Thema der Haushaltsrede war das Klimaschutzkonzept. „Wir setzen uns ehrgeizige Ziele“, so der Bürgermeister. „Alle Olfener sind dafür gefordert. Ich werde mich als nächstes insbesondere um eine weitere große Windkraftanlage im Westen Olfens und um die von der CDU angeregte Realisierung von großflächiger Freiflächenphotovoltaik kümmern.“ Außerdem werde ein großes Projekt jetzt konkret: Ab 2024 wolle die Verwaltung papierlos arbeiten.

Zur Verwirklichung und Bearbeitung aller genannten und weiterer Projekte wolle die Verwaltung auch die Mannschaft der Mitarbeiter weiterentwickeln. Hier nannte Sendermann den neuen Beigeordneten, die abschließende Entscheidung für eine neue koordinierende Stelle im Hochbau, Personal für die Touristinfo im Naturparkhaus und eine Erhöhung des Stellenumfanges der Wohngeldstelle. Außerdem solle die Personalstruktur im Bäderbereich verändert werden. „Wir bleiben aber in der Personalentwicklung im Kreisvergleich finanziell äußerst günstig aufgestellt.“ In Sachen Zusammenspiel mit dem Kreis Coesfeld erörterte Sendermann. „Die Zusammenarbeit mit dem Kreis



Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

entwickelt sich sehr gut. Ich sage immer, wir sind 11 plus 1 und die Nachbarkreise sollen ruhig neidisch auf uns schauen. An dieser Stelle mein Lob an die Kreistagsmitglieder: Sie sehen die Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister immer mehr als konstruktive Hinweise zur Arbeit des Kreises. Und so haben wir zusätzlich zu der Stellungnahme zum Kreishaushalt der Politik Anregungen zu den Themenfeldern Personal, Entwicklung des Kreiskulturtats und Umgang mit Instandhaltungsrückstellungen vorgelegt. Sie werden jetzt in den politischen Kreisgremien behandelt.“

## Dank an Rat und Mitarbeiter

Zum Abschluss seiner Rede dankte Bürgermeister Sendermann dem Kämmerer und Beigeordneten Günter Klaes für die von ihm geleistete Arbeit zur Haushaltsaufstellung. „Genauso danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Zuarbeit. Alle Beteiligten haben wochenlang hart gearbeitet und immer neu kalkuliert, damit heute ein tragfähiger und fair ausbalancierter Haushalt vorliegt. Ganz herzlichen Dank aber insgesamt an meine ganze Mannschaft für den Einsatz für unsere Stadt Olfen.“ In Richtung aller Ratsmitglieder betonte Wilhelm Sendermann, dass er darauf setze, dass wie bisher parteiübergreifend gut zusammengearbeitet und die beschlossenen Maßnahmen gemeinsam umgesetzt werden. „Dazu reiche ich jedem auch weiterhin die Hand. Denn die Herausforderungen, vor denen wir stehen, können wir nur gemeinsam bewältigen.“

## Abrissarbeiten „Altes Kino“ sind abgeschlossen Das Geburtshaus von Dülmens Ehrenbürger Dr. Wiesmann ist Geschichte

Die Abrissarbeiten des weißen Hauses mitten in der Innenstadt sind abgeschlossen und damit ist der Weg frei für den zeitnahen Neubau, der eine Gastronomie und Altenwohnungen beherbergen soll.

Viele Olfener haben die Abrissarbeiten interessiert verfolgt und viele Menschen haben sich dabei an die Geschichte dieser alten Mauern erinnert. Vor langer Zeit hat dieses Gebäude am Marktplatz ein Kino beherbergt.

Und viele Menschen erinnern sich noch daran, dass zuletzt ein NKD-Markt seine Verkaufsräume in diesen alten Mauern hatte. Nur noch wenige Menschen wissen, dass dieses Haus noch eine viel ältere Geschichte hat:

Es war das Geburtshaus von Dr. Franz Wiesmann, der im Jahr 1800 in diesem Haus geboren wurde, zunächst dort als Arzt praktizierte, bis ihn sein Weg nach Dülmens und darüber hinaus führte. Der Olfener Heimatverein hat in seinem digitalen Stadtrundgang den Werde-

gang des gebürtigen Olfeners zusammengetragen:

*Franz Wiesmann wurde am 3. November 1800 in Olfen geboren. Nach dem Studium der Medizin in Berlin und Bonn ließ er sich 1827 in seiner Geburtsstadt Olfen als praktischer Arzt nieder. In seinen ersten Berufsjahren war er Hausarzt des Staatsmannes Freiherr von Stein, bis dieser 1831 verstarb. Nach dessen Tod ging Wiesmann 1832 nach Dülmen, wo er ein Jahr später zum Königlich*

*Preußischen Kreisphysikus ernannt wurde. In Dülmen praktizierte er 50 Jahre als praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer. Zu seinen prominentesten Patienten gehörte Herzog Alfred von Croy, dessen Hofarzt Wiesmann war. Dr. Wiesmann war und ist besonders für sein selbstloses Handeln bekannt. So war er tätig in der Armenfürsorge und Mitbegründer und Wohltäter der 1848 eingeweihten Krankenheilanstalt Franz-Hospital, dem er zu seinem 50-jährigen Doktorjubiläum 500 Taler vermachte.*

*Neben seiner Tätigkeit als Arzt und Wohltäter war Wiesmann sehr geschichtsinteressiert und in mehreren gelehrten Gesellschaften tätig. Er schrieb einige Abhandlungen über die Dülmener Stadtgeschichte. Am 16. August 1873 wurde er zum ersten Ehrenbürger Dülmens ernannt.*

*Am 5. April 1883 verstarb der Ehrenbürger Dr. Franz Wiesmann hochbetagt und wurde unter großer Teilnahme der Dülmener Bürger beerdigt.*



Ein Blick auf die rückwärtige Seite des Hauses während der Abrissarbeiten.



Das geschichtsträchtige weiße Haus in der Innenstadt ist abgebrochen. Hier entsteht u.a. eine Gastronomie.

## 2. Abschnitt Baugebiet Olfener Heide I: Nachfragerückgang sorgt für positive Vergabeeffekte

Den Traum vom eigenen Haus in Olfen zu verwirklichen, war das Ansinnen vieler Familien in den vergangenen Jahren. Die Rahmenbedingungen dafür waren in finanzieller Hinsicht ideal, wie es sich noch in der Vermarktung des 1. Bauabschnittes des Gebietes „Olfener Heide I“ deutlich zeigte. Das änderte sich Anfang letzten Jahres mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges schlagartig. „Die hohe Inflation und die stark gestiegenen Bauzinsen haben dafür gesorgt, dass auch in Olfen die Nachfrage nach Baugrundstücken stark zurückgegangen ist. Bezüglich der städtischen Grundstücke waren es 2021 noch etwa zehnfach so viele Bewerbungen wie Baugrundstücke. Ende 2022 nur noch zweifach so viele Bewerbungen“, beschreibt Holger Zingler von der Stadt Olfen.

Dabei habe sich im Vergabeverfahren der 28 städtischen Grundstücke im 2. Bauabschnitt herauskristalliert, dass hier wohl fast ausschließlich Olfener bauen werden. Die Zuteilung in dieser Hinsicht ist, so Holger Zingler, bereits abgeschlossen. Bis Ende Januar konnten die Bewerber dann entscheiden, ob sie nun endgültig das Grundstück erwerben möchten oder nicht. Wurde sich gegen den Grundstückskauf entschieden, ist ein Nachrückverfahren erfolgt, das ebenfalls bereits abgeschlossen ist.

„Grundsätzliche Abwicklungen und Grundstückskaufverträge für die Erwerber folgen bis zum Frühjahr“, so Holger Zingler. Anfang Juli soll die Freigabe des



2. Bauabschnittes erfolgen, der neben den städtischen Grundstücken auch noch private Grundstücke bietet. Insgesamt gibt es somit im 2. Bauabschnitt 53 Grundstücke. Wie in Olfen bisher üblich, sind es in erster Linie Ein- und Zweifamilienhäuser, die bald Gestalt annehmen werden. Dazu zwei Mehrfamilienhäuser und das neue Caritas-Wohnheim im 1. Bauabschnitt.

„Auch Olfen wird in Zukunft darauf setzen, mehr Wohnraum in Mehrfamilienhäusern zu gewinnen“, so Bürgermeister Sendermann. Wo ein neues Baugebiet entstehen soll, das stehe noch nicht fest. Sicher sei aber, dass man auch in Zukunft Raum für Baugebiete schaffen werde. „Ein Baugebiet in Vinnum wird bereits konkretisiert. Danach könnte ein weiteres Baugebiet im Olfener Westen entstehen.“

## Neues Gewerbegebiet in Vinnum in der aktuellen Planung: Stadt mit Entwicklung und Vermarktung des 8,5 ha großen Geländes beauftragt

Ein neues Gewerbegebiet in Vinnum nimmt immer mehr Gestalt an. „Die Stadt Olfen ist vom privaten Eigentümer des Geländes gebeten worden, die Entwicklung und Vermarktung der Grundstücke auf dem Gelände der alten Ziegelei Hünig vorzunehmen. Das sind 8,5 ha, die viel Potenzial für hiesige Unternehmer bergen, die wiederum für weitere sichere Arbeitsplätze sorgen können“, so Christopher Schmalenbeck vom Fachbereich 6 - Bauen, Planen, Umwelt.

Derzeit wird für das gesamte Gelände ein Gutachten erstellt, das auch Aufschluss über evtl. vorhandene Schadstoffe geben soll. Ein Rückbaukonzept beschäftigt sich u.a. mit den noch bestehenden Strukturen und auch möglichen Weiternutzungen z.B. der noch vorhandenen Hallengebäude.

„Die jüngsten Hallen stammen aus den 1990er Jahren und könnten – sofern ein Grundstücksinteressent es möchte – übernommen werden“, so Schmalenbeck. Zeitgleich wird ein Bebauungsplan erstellt, der für das Gelände Baurecht schafft und sich mit der möglichen Aufteilung des Grundstückes, einer öffentlichen Erschließungsstraße und den nötigen Versorgungsleitungen beschäftigt. „Die derzeitige Grobplanung wird dann durch die Untersuchungsergebnisse geschärft“, so Schmalenbeck.

Das Interesse an einer Ansiedlung im neuen Vinnumer Gewerbegebiet sei hoch. Besonders auch bei den Vinnu-



Auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei Hünig soll ein Gewerbegebiet entstehen.

mer Unternehmern, die expandieren oder auch ihre Wirkungsstätte verlagern möchten.

„Wir führen bereits jetzt Gespräche mit verschiedenen Unternehmern, wobei sowohl kleinere als auch eine größere Ansiedlung auf der Wunschliste der Stadt steht“, so Schmalenbeck. Geplant sei, dass bereits 2023 konkrete Verträge für die einzelnen Gewerbeansiedlungen geschlossen werden können und das Bebauungsverfahren weitergebracht werde.

„Es ist vorgesehen, Anfang 2024 den Bebauungsplan zu beschließen, um dann zeitnah den Rückbau zu beginnen.“

Gleich anschließend wäre dann der Weg frei, um konkret mit den Vorbereitungen für die einzelnen Baumaßnahmen im Gewerbegebiet zu beginnen“, so Schmalenbeck.

„Es ist noch viel zu tun, aber ich sehe uns auf dem richtigen Weg“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Deutliches Indiz dafür, dass dieses Gewerbegebiet in Vinnum wichtig und gut sei, sei die rege Nachfrage von Vinnumer Unternehmern. „Vor Ort im Dorf die Möglichkeit zur betrieblichen Expansion zu haben, wissen die Unternehmer sehr zu schätzen und freuen sich auf neue Möglichkeiten. Und wir freuen uns, Sie dabei tatkräftig zu unterstützen.“

## Projektplanungen „Stadtgraben 2.0“ werden konkreter

Bürger sollen für ein Konzept ihre Ideen und Vorstellungen einbringen

Aus der Beteiligung der Stadt Olfen an den Forschungsprojekten RESI-extrem I und RESI-extrem II, die jeweils von der Universität Stuttgart und der Technischen Universität Dortmund initiiert sind, ist in der Verwaltung die Idee des Projekts „Stadtgraben 2.0“ als Hochwasserschutz in Teilen der Innenstadt hervorgegangen. Bei der Idee ist es nicht geblieben.

„Dieses Projekt bietet nicht nur einen erweiterten Schutz bei Starkregenereignissen, sondern darüber hinaus können verschiedene Freiraumgestaltungen und sogar die Förderung von Nahmobilität mit einbezogen werden“, so Christopher Schmalenbeck von der Stadt Olfen.

„Den Verlauf des vor Jahrzehnten verrohrten Stadtgrabens vom Grünen Weg, über den Telgenkamp an der Wolfhelmschule vorbei Richtung

Stevensportpark als Starkregenschutz aufzunehmen, war die Grundidee“, erläutert Christopher Schmalenbeck. „Nun soll ein integriertes Konzept erstellt werden, das im Rahmen des Projektes „Stadtgraben 2.0“ weitere mögliche Aspekte aufnimmt.“ Dazu könnte z.B. neben der Umgestaltung der Festwiese auch die Umgestaltung des Grünen Weges gehören. Dieser könnte dann als Fahrradstraße die Nahmobilität fördern.

Die Umgestaltung des Schulhofes der Gesamtschule unter gestalterischer Einbeziehung des neuen Stadtgrabens wäre eine zusätzliche Idee. „Im weiteren Verlauf soll der neue Stadtgraben den Bereich des Stevensportparks passieren. Vielleicht entwickelt sich auch für diesen Bereich ein Konzept“, freut sich Schmalenbeck auf die unterschiedlichsten Möglichkeiten, die die Verwirklichung dieses Gesamtprojekts erahnen lässt.

Derzeit wird eine Vorplanung erstellt, die die ersten Ideen und damit die zu erwartenden Kosten und auch Fördermöglichkeiten aus evtl. verschiedenen Töpfen konkretisieren sollen.

### Ideen von Bürgern und Anliegern

Das integrierte Handlungskonzept mit verschiedenen Handlungsfeldern soll im Sommer fertiggestellt werden. Dazu möchte die Verwaltung im Vorfeld im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung auch die Anregungen und Wünsche der Anlieger und auch aller Bürger Olfens hören.

„Wir setzen darauf, dass wir noch verschiedene interessante Aspekte und konkrete Hinweise hören. Jede umsetzbare Maßnahme wird das Projekt „Stadtgraben 2.0“ in seiner Gesamtheit noch wertvoller für Stadt und Bürger machen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Wir sind gespannt, wie sich diese Idee entwickeln wird.“

## Zwei Neubauten für Flüchtlinge

Stadt investiert 1,4 Mio. Euro, um Zuweisungsquote erfüllen zu können



Zu den beiden Flüchtlingsunterkünften am Vinnumer Landweg sollen zwei weitere entstehen.

„Die Stadt Olfen wird beauftragt, noch in diesem Jahr zwei neue Flüchtlingsunterkünfte zu planen und zu bauen.“ So die Vorlage zum Haupt- und Finanzausschuss zu ihrer jüngsten Sitzung am 7. Februar. Standort soll danach neben den bereits bestehenden Unterkünften der Vinnumer Landweg im Gewerbegebiet Olfen-Ost II sein. Dies in ähnlicher Bauweise wie das bereits bestehende Flüchtlingsheim mit einer Unterbringungsquote von jeweils 59 Personen.

„Wir haben diesen Vorschlag genannt, weil alle bestehenden Unterbringungsstellen lange ausgeschöpft sind. Darüberhinaus wurden Wohnungen und ganze Häuser angemietet, viele Flüchtlinge wurden dank der Initiative von engagierten Ehrenamtlichen privat untergebracht und für einen Übergangszeitraum konnte die Stadt Olfen auch Räumlichkeiten im St. Joseph Haus in Seppenrade nutzen. Jetzt ist ein Neubau die einzige Alternative, um weitere Flüchtlinge adäquat unterzubringen, die im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Aufnahmequote der Stadt Olfen zugewiesen werden“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Dabei sei es ihm wichtig zu sagen, dass auch weiterhin angebotene Wohnungen im Siedlungsbereich Olfens zur Unterbringung genutzt werden.

„Wir wollen die Integration fördern. Suchen nach wie vor nach Wohnraum im städtischen Bereich. Aber derzeit gibt es trotz intensiver Suche und vielen Gesprächen absolut keine Angebote mehr.“ Deshalb bliebe nur die Möglichkeit von Neubauten und dies auf einem Grundstück im Gewerbegebiet, da dieses Grundstück der Stadt gehöre. „Da die Verwaltung keine anderen Bauflächen in Olfen für ein solches Projekt sieht, haben wir darauf verzichtet, ein entsprechendes Grundstück wie geplant an einen Gewerbebetrieb zu vermarkten und dies stattdessen nun zu bebauen“ erläutert Wilhelm Sendermann. Von Vorteil sei auch, dass an dieser Stelle die zentrale Wärmeversorgung mit der bestehenden Kraft-Wärme-Kopplung möglich ist.

In der Sitzung hat die Fraktion Bündnis90/Die Grünen vorgeschlagen, andere Flächen in Olfen in den Fokus zu nehmen. Die Stadt wurde beauftragt das zu prüfen. Deswegen wurde die Bauentscheidung auf die Ratssitzung am 14.2. vertagt.

Die entsprechenden Mittel in Höhe von 1,4 Mio. Euro für das Bauprojekt sind bereits im Haushalt 2023 eingeplant. Im Rahmen der Bauplanungen ist auch eine Bürgerinformationsversammlung vorgesehen.



Innerhalb des Projektes „Stadtgraben 2.0“ ist auch die Umgestaltung des Grünen Weges und der Festwiese eine Idee.

# 8 Kommunen, 4 Ziele: Einfluss, Klimaschutz, Rendite, Sicherheit

Gas- und Stromnetz der Region: GELSENWASSER Energienetze GmbH ist neuer operativer Partner der „Münsterlandnetzgesellschaft“

Es war ein langer Weg. Jetzt ist es geschafft. Seit dem 1.1.2023 hält die Münsterlandnetzgesellschaft (MNG) als Eigentümer-Zusammenschluss der acht Städte und Gemeinden Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Lüdinghausen, Nordkirchen, Olfen, Rosendahl und Senden nach den Gasnetzen nun auch die regionalen Stromversorgungsnetze nach vielen Jahren wieder in eigenen Händen. Das gesamte operative Netzgeschäft liegt in den Händen der GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN) inkl. Zählerablesungen, Einspeiseverträgen, Netzanschlussverträgen, Instandhaltung, Wartung etc. Für die privaten und gewerblichen Bezieher von Gas und Strom - egal welcher Anbieter ausgewählt wurde - ändert sich in den jeweiligen Vertragsabwicklungen nichts. Für die Kommunen ändert sich aber Entscheidendes:

## Aktive Maßnahmen zum Klimaschutz

„Viele Jahre waren die Versorgungsnetze auch unserer Kommunen in privatwirtschaftlichen Händen. Damit hatten wir rechtlich keinen Einfluss auf kleine und große Entscheidungen in Sachen Gas- und Stromversorgung. Jetzt ist der Weg frei, für die Zukunft unserer Städte und Gemeinden in Sachen Versorgungsleitungen selbst entscheiden zu können, was, wann, wo und warum vollzogen wird und was nicht“, erläutert Olfens Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Dabei stünden neben der Versorgungssicherheit die Nachhaltigkeit und die Herausforderungen der Energiewende im Fokus. Mit einem 100%-igen Einfluss auf die Stromnetze könnten lokal und aktiv Maßnahmen zum Klimaschutz in

Richtung Klimaneutralität vollzogen werden. „Und das im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit, die bei so viel Nähe sicherlich auch weitere gemeinsame Themen auf den Tisch bringt und damit von doppelt so großem Wert ist“, ist sich Aschebergs Bürgermeister Thomas Stohldreier sicher.

## Kommunen sind näher dran

In Sachen Strom- und Gasversorgung sei man ganz bewusst den Weg zurück zu den Wurzeln der Energieversorgung gegangen. Bis in die 1990er Jahre war die ehemalige VEW Versorger der Region. Gegründet von Kommunen verschiedener Regierungsbezirke - darunter auch der Regierungsbezirk Münster. Damit gab es viele Jahrzehnte Sicherheit, Planbarkeit und Einflussnahme in der hiesigen Energieversorgung der Bürger.

„Privatisierung war der Zeitgeist, der danach Einzug hielt. War man doch sicher, dass Wirtschaft das besser kann. Aber immer häufiger haben wir deutlich gesehen, dass gerade auch in der Handhabung der Energieversorgung wirtschaftliches Handeln nicht immer im Einklang mit kommunalen Zielen steht. Denn: Dazu braucht es kommunale Versorgungsgesamtpläne, die mit übergeordneten Zielen nicht selten rein wirtschaftlichen Interessen entgegenstehen“, betont Sendens Bürgermeister Sebastian Täger.

## Sicherheit für Kommunen und Bürger

Beispiel dafür sei z.B. die Entwicklung von Gewerbegebieten in den Städten und Gemeinden. „Wenn ein für die Kommune interessantes Unternehmen Interesse an einer Ansiedlung hatte und

der Zuzug scheiterte, weil die nötige Gasleitung für das Versorgungsunternehmen nicht wirtschaftlich genug war, dann waren wir machtlos. Das ist jetzt vorbei“, erläutert Nordkirchens Bürgermeister Dietmar Bergmann und Ansgar Mertens fügt als Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen hinzu: „Elementare Entscheidungen werden nun direkt von der MNG und damit von den daran beteiligten Städten und Gemeinden gefällt. Zukunftsorientiert. Als Eigentümer der Netze haben wir jetzt die Möglichkeit, langfristig zu planen und uns nicht immer wieder auf neue Betreiber einstellen zu müssen. Eine Sicherheit, von der die Kommunen und damit auch die Bürger und Unternehmer profitieren werden.“

Auch die ersten Wochen im operativen Betrieb haben gezeigt, dass die Netzübernahme die richtige Entscheidung war. „Die bisherigen Störungen im Stromnetz hat unser Partner professionell und schnell behoben.“, berichtet die Geschäftsführung. Manfred Hochbein, der Leiter der Betriebsstelle Lüdinghausen der GWN ergänzt: „Störfälle sind bei dem Alter des Netzes und den vorhandenen Freileitungen nichts Ungewöhnliches. Ziel ist es in Abstimmung mit den kommunalen Partnern das Netz für die zünftigen Anforderungen tauglich zu machen. Dazu gehört auch Freileitungen, die erneuert werden müssen, durch Erdkabel zu ersetzen.“

## Gas und Strom für über 117.000 Einwohner

Alle Gas- und Stromnetze in den acht Kommunen zurückzukaufen hat viele Jahre der intensiven Vorarbeit und natürlich Geld gekostet. Daneben kom-

men die laufenden Investitionskosten für Ausbau und Erhalt der Netze. Mit dem Stichtag 1.1.2023 ist die Münsterlandnetzgesellschaft jetzt für die Energieinfrastruktur von 117.565 Einwohnern verantwortlich, mit einem gut 4.254 km langen Stromnetz und den dazugehörigen 35.073 Anschlüssen sowie einem Gasnetz von 609 km Länge mit 23.215 Anschlüssen. Dies entspricht der Netzgröße eines mittleren Stadtwerkes.

## Kommunaler Vermögensaufbau

Am Ende refinanziert sich der Kauf der Gas- und Stromnetze durch die Einnahme von Netzentgelten, die in Zukunft an die beteiligten Kommunen und nicht mehr an die Privatwirtschaft gehen. „Das Netzentgelt kann sich dabei aber nicht im freien Wettbewerb bilden, weil Gas- und Stromnetze Monopole sind. Daher wird das Netzentgelt reguliert und muss vom Netzbetreiber im Internet veröffentlicht werden“, so MNG-Geschäftsführerin Sandra Körner. „Sind alle Investitionen getilgt, gehen die Gewinne aus den Gas- und Strom-

netzen an die kommunale Gesellschaft und dienen somit dem kommunalen Vermögensaufbau, der wiederum allen Bürgerinnen und Bürgern langfristig zugutekommen wird.“ ergänzt MNG-Geschäftsführerin Petra Helgers.

## Große Investitionen für nachfolgende Generationen

„Bis die Investitionen für den Kauf der Netze getilgt sind, dauert es noch einige Jahre“, so Christoph Gottheil, Bürgermeister aus Rosendahl zu den finanziellen Hintergründen. „Die Bilanzen zeigen aber sehr Erfreuliches: Seit dem Jahr 2015 wurden gemeinsam bereits 9 Mio. Euro erarbeitet“, erläutert Billerbecks Bürgermeisterin Marion Dirks.

„Wir freuen uns, die GELSENWASSER Energienetze GmbH als solide Partnerin an der Seite zu haben, mit der wir unsere Aufgaben auch vor dem Hintergrund der Energiewende meistern können“, betont Bürgermeister Jörg Möltgen aus Havixbeck und spricht damit für alle beteiligten Kommunen.



(v.l.n.r.) Manfred Hochbein (GWN, Leiter Betriebsdirektion Lüdinghausen), Petra Helgers (Geschäftsführerin MNG), Thilo Augustin (Geschäftsführer GWN), Sandra Körner (Geschäftsführerin MNG), Ansgar Mertens (Bürgermeister Stadt Lüdinghausen), Christoph Gottheil (Bürgermeister Gemeinde Rosendahl), Sebastian Täger (Bürgermeister Gemeinde Senden), Wilhelm Sendermann (Bürgermeister Stadt Olfen), Thomas Stohldreier (Bürgermeister Gemeinde Ascheberg), Jörn Möltgen (Bürgermeister Gemeinde Havixbeck), Dietmar Bergmann (Bürgermeister Gemeinde Nordkirchen), Marion Dirks (Bürgermeisterin Stadt Billerbeck).



v.l.: Die Sternsinger Marlena, Greta und Kim besuchten in Begleitung von Pastoralreferent Martin Reuter das Rathaus und wurden von Bürgermeister Wilhelm Sendermann begrüßt.

## Tolles Ergebnis der Sternsingeraktion

Über 160 kleine und große Sternsingerinnen und Sternsinger haben Anfang Januar an den Häusern unserer Stadt 19.886,22 € gesammelt. Mit den Kollekten, weiteren Spendendosen und Überweisungen sind bei Abschluss der Aktion Ende Januar insgesamt 23.559,28 € für den Kindergarten der aus Olfen stammenden Ordensschwester Mathilde Vossmöller in Lima/ Peru sowie die Krankenstation Kajunguti/Tansania zusammengekommen. „Eine großartige Leistung der Kinder, die von vielen Helferinnen und Helfern unterstützt wird. Allen gilt ein großer Dank!“, so Pastoralreferent Martin Reuter, der die Aktion begleitet. Neben den vielen Kindern haben sich über 80 Erwachsene in der Begleitung, der Vorbereitung und Durchführung engagiert. Segenszettel und -aufkleber liegen weiterhin zur Mitnahme in St. Vitus bereit.

Auch Bürgermeister Wilhelm Sendermann hieß die Sternsinger Marlena, Greta und Kim alias Caspar, Melchor und Balthasar herzlich willkommen, spendete für den guten Zweck und überraschte die Kinder zeitgleich mit Süßigkeiten. „Solche wertvollen Aktionen sollten in jedem Fall unterstützt werden und gerade die Kleinsten in unserer Gesellschaft benötigen unseren Schutz“, so Wilhelm Sendermann.



## Lohmann. Die Gärtnerei

Borker Straße 58 | 59399 Olfen-Vinum | Tel. 02595-5400

Workshops in unserer Naturwerkstatt:  
**noch Plätze frei!**

- Betonfiguren - 3.3., 17-21.30 + 4.3., 10-13Uhr
- Rosen schneiden und pflegen - 4.3., 10-12Uhr
- Bilder aus Palettenholz - 8.3., 17.30-21.30Uhr
- Drahtbild Blüten - 9.3., 17.30-20.30Uhr
- Mooskranz - 10.3., 17.30-19Uhr
- Betonfiguren - 17.3., 17-21.30+18.3., 10-13Uhr

☺ wir haben mal wieder ein bisschen umgebaut und heißen Sie herzlich in unseren umgestalteten Verkaufsräumen willkommen!

# Frühlingserwachen

mit Café!

## 282 Anmeldungen zur Wolfhelmschule „Wir sind ein wenig stolz“

„Wir sind ein wenig stolz auf unsere Schulgemeinschaft, weil die Tatsache, dass die Wolfhelmschule wieder einmal für so viele Eltern die erste Wahl ist, ein Beleg für das Miteinander und die qualitativ hochwertige Arbeit darstellt“, so das Fazit von Schulleiter Dr. Jerome Biehle zum diesjährigen Anmeldeergebnis für die Jahrgangsstufen 5 und die Oberstufe (EF) zum Schuljahr 2023-2024.

In Zahlen ausgedrückt: Die Wolfhelmschule Olfen-Datteln verzeichnete im Anmeldezeitraum vom 20.- 23. Januar insgesamt 282 Anmeldungen, davon konnten 174 Kinder angenommen werden. Nach Standorten aufgeschlüsselt wurden in Olfen von 127 und in Datteln von 155 angemeldeten Kindern jeweils 87 aufgenommen.

Der Schulleiter der Wolfhelmschule Olfen-Datteln freut sich über diese hervorragenden Anmeldezahlen. „Welche Schule in der Nachbarschaft kann schon von sich sagen, dass sie 282 Kinder besuchen will?!“, sagt Biehle. Dabei ist die Nachfrage für den Standort Datteln gleich hoch geblieben, während sie für den Standort Olfen noch gestiegen ist.

„Die hervorragenden Anmeldezahlen in Datteln sind identisch mit dem Vorjahresergebnis und freuen uns besonders. Erneut 155 Anmeldungen zeigen, dass die Wolfhelmschule in der Schullandschaft Dattelns zu einer festen Größe geworden ist“, betont Dr. Biehle. „Trotz der seit Jahren erheblichen Herausforderungen, die durch die Baustellensituation einer sich im Aufbau befindenden

Schule gegeben ist, überzeugt offensichtlich das pädagogische Profil und die geleistete Arbeit.“

Des Weiteren führt der Schulleiter an, dass die vielen und umfassenden Möglichkeiten, die das schulspezifische Ausbildungsprogramm der Wolfhelmschule an beiden Standorten den Kindern zur Kompetenzentwicklung bietet, als un-



schlagbares Argument für seine Schule wahrgenommen werde. „Wir verstehen unseren Auftrag als das Heben von Schätzen!“, so Dr. Jerome Biehle: „Dieses positive Menschenbild scheint anzukommen.“

In Olfen sind die Anmeldezahlen von 103 im letzten Jahr auf 127 angestiegen.

„Hier sehe ich drei Aspekte, die zu diesem Anstieg geführt haben: Erstens ein relativ starker Jahrgang 4, zweitens eine starke Nachfrage aus dem Nachbarort Selm und drittens der stärkere Zuspruch von Schülern, die eine Gymnasialempfehlung und in diesem Jahr der Wolfhelmschule den Vorzug gegeben haben. Es scheint sich eine Tendenz abzuzeichnen“, bilanziert Biehle sachlich.

„Nun gilt es, alle Vorbereitungen zu treffen, um die neuen Schülerinnen und Schüler nach den Sommerferien willkommen zu heißen und ihnen Tag für Tag zu zeigen, dass sie die richtige Entscheidung getroffen haben.“

„Dann machen wir Dich hiermit zum Olfener Storchengroßvater“

## Storchenvater Georg Holtmann übergibt an Ole Schröder

Wer die Steverauen kennt, der kennt auch Georg Holtmann. Er gehört zu den Ehrenamtlern, die nicht nur von Anfang an dabei waren, sondern schon im Vorfeld mit großem Engagement und Wissen das Projekt „Steveraue“ mit begleitet haben.

„Das Thema „Storch in Olfen“ begann im Jahre 2004. Ich hielt damals auf Wunsch des damaligen Bürgermeisters Josef Himmelmann einen Vortrag über das Leben in den noch jungen Steverauen. Mein Vortrag endete mit den Worten: Vielleicht wächst ja zusammen, was zusammengehört. Vielleicht kommt ja der Storch nach Olfen. Eine zugegebenermaßen mutige Aussage, wo doch der letzte Storch im hiesigen Umkreis im Jahre 1918 registriert worden war“, erinnert sich Georg Holtmann.

Im Jahre 2006 wurde das Thema „Störche in der Aue“ vertieft, denn Georg Holtmann befand fundiert, dass der Lebensraum in den Auen ideal für eine Storchpopulation sei. „Schlimmstenfalls blamiere ich mich, sagte ich damals. Dann, so Josef Himmelmann, blamieren wir uns gemeinsam“, erzählt Holtmann.

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes bauten zwei Horste und stellten sie nach den örtlichen Vorschlägen Holtmanns auf. „Natürlich hat man sich auch über uns lustig gemacht. Die Störche und die Steverauen waren in diesen Jahren dankbare Themen für den Olfener Karnevalsumzug. 2006 und 2007 waren dann Störche zu Besuch auf den Horsten, aber irgendetwas fehlte noch. Nachdem wir dann im Jahre 2008 den Horst am Sternbusch ein wenig präpa-

riert hatten, indem wir Pferdedung, Holzspäne und Reisig eingebracht und ihn so zu einem einladenden Nest gemacht hatten, nahm tatsächlich kurz darauf ein Storchemann den Horst in Besitz“, so Holtmann. Den ersten Anflug eines Storches auf den Horst am Sternbusch hat Holtmann miterlebt. „Diesen Augenblick werde ich nie vergessen.“ Einige Tage später gesellte sich ein Weibchen dazu. In diesem Jahr wurden in der Aue am Sternbusch drei Jungstörche flügge.

Bestärkt durch diesen Erfolg, wurde 2009 der Horst am Friedhof entsprechend präpariert. Und auch hier hatte die Maßnahme Erfolg. Der Horst wurde ebenfalls angenommen. Inzwischen sind in den beiden Horsten in Olfen insgesamt 57 Jungstörche flügge geworden.

„Wurde unser Vorhaben zunächst belächelt, wurde ich in den vergangenen Jahren immer wieder gefragt: Was machen unsere Störche, denn sie gehören jetzt einfach zu den Steverauen und zu Olfen“, freut sich Georg Holtmann

Nach vielen Jahren der intensiven Beschäftigung und auch Betreuung der „Olfener Störche“ übergibt Georg Holtmann jetzt den Staffelstab an Floßfahrer Oliver Schröder. „Er ist der perfekte



v.l.: Ole Schröder, Georg Holtmann und Norbert Niewind.

Mann dafür, denn er hat nicht nur das Wissen, sondern sein Herz schlägt für die Natur, das Floßfahren und natürlich auch für unsere Störche“, so Georg Holtmann, den die anderen engagierten Ehrenamtler und Floßfahrer offiziell zum Storchengroßvater ernannt haben. „Er wird ganz ohne die Störche nicht können und nicht wollen. Und wir brauchen ihn und sein Wissen sicherlich noch ganz oft“, so Ole Schröder.

„Mein Dank gilt dem damaligen Bürgermeister Josef Himmelmann und dem heutigen Bürgermeister Wilhelm Sendermann, die dieses Projekt immer unterstützt haben. Mein Dank geht auch an die Verantwortlichen im Bauamt und die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, die immer da waren, wenn ich sie brauchte. Mein besonderer Dank gilt Norbert Niewind, auf den ich mich immer verlassen konnte. Und sicherlich werde ich auch weiterhin ganz nah am Geschehen in der Steverau sein.“

## Familienpass 2023: Neue Familienförderungsrichtlinien

Zur Förderung von Familien gibt es in Olfen den Familienpass, mit dem man verschiedene Vergünstigungen erhalten kann. Dazu gehören u.a. auch Zuschüsse zu Lehrmitteln und Einschulungskosten, Vergünstigungen bei der Benutzung des Hallenbades und des Naturbades der Stadt Olfen, die gebührenfreie Ausstellung von Ausweisdokumenten durch die Stadt Olfen für die Kinder, die im Familienpass eingetragen sind.

Die Stadt Olfen weist darauf hin, dass ab dem 01.01.2023 die neu gefassten Familienförderungsrichtlinien der Stadt Olfen in Kraft getreten sind. Es gibt unter anderem Änderungen bei den Anspruchsvoraussetzungen, Zuschüssen und Vergünstigungen. Der Antrag auf Ausstellung eines Familienpasses kann direkt online gestellt werden. Weitere Informationen sind im Service-Portal der Stadt Olfen unter dem Stichwort „Familienpass“ zu finden.

## Start des neuen VHS-Programms in Olfen

Das neue VHS-Semester ist im Januar gestartet und bietet bis zum Sommer ein facettenreiches Bildungsprogramm für alle Interessierten. In Olfen gibt es Kurse, Workshops und Vorträge, Angebote in den Bereichen Gesellschaft und Leben, kulturelle Bildung und kreatives Gestalten, Gesundheit – Sport und Ernährung, Sprachen und Integration sowie Beruf und digitale Medien. Anmeldungen zu allen Kursen können online auf der Seite [www.vhs-luedinghausen.de](http://www.vhs-luedinghausen.de), per Post oder bei Maria Börtz im Rathaus Olfen erfolgen. Weitere Informationen sind erhältlich über die Homepage [www.vhs-luedinghausen.de](http://www.vhs-luedinghausen.de) und bei Frau Börtz unter Tel.: 02595 389-114.



Die Mitarbeiterinnen des Volkshochschulkreises präsentieren das neue VHS-Programm in Olfen (v.l.n.r.: Maria Börtz, Melanie Schnaase, Svenja Miiski und Jessica Merse)

## Ihre Rechtsanwälte



**Matthias Rogge**  
Rechtsanwalt a.D.  
Notar a.D.

**Matthias Gießler**  
Rechtsanwalt und Notar

**Benedikt Sander**  
Rechtsanwalt



Bilholtstraße 38, 59399 Olfen  
Telefon: 02595-3055, Fax: 02595-9403  
E-Mail: [info@giessler-sander.de](mailto:info@giessler-sander.de)

## Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur  
**Kortenbusch GmbH**

Zur Geest 7  
59399 Olfen  
Telefon 02595 96260  
[agentur.lvm.de/kortenbusch](http://agentur.lvm.de/kortenbusch)



## Bürgerbüro Olfen bietet zahlreiche Dienstleistungen

„Wir möchten, dass die Bürger zufrieden sind und freuen uns über jedes Lob“

Das Gesicht von Kristina Pfeiffer kennen viele Bürger bereits aus ihren Besuchen im Bürgerbüro der Stadt Olfen. Nina Schinske ist seit Oktober die „Neue“, die sich bereits auf ihrem Büroplatz gleich hinter dem Empfang des Rathauses sehr wohlfühlt.

### Gezielte Hilfe und offenes Ohr

„Ich habe mich vor einiger Zeit für das Arbeiten in einer Verwaltung entschieden. Das macht mir einfach Spaß“, sagt



die Olfenerin. „Die Kontakte mit den Bürgerinnen und Bürgern Olfens gerade im Bürgerbüro sind vielfältig, spannend und immer wieder neu. Dabei ergeben sich auch manchmal persönliche Geschichten, die wir natürlich streng vertraulich behandeln“, erzählt Nina Schinske. Ob im Rahmen des Melde- und Passwesens, in Punkto Führungszeugnisse, bei gewünschten Beglaubigungen oder im Zusammenhang mit einem der zahlreichen anderen Dienstleistungen des Bürgerbüros: Die persönliche Ansprache, ein offenes Ohr und auch die gezielte Hilfe wird dankend angenommen.

### Keine langen Wartezeiten

„In Olfen gibt es im Gegensatz zu vor allem größeren Städten keine langen Wartezeiten“, berichtet Kristina Pfeiffer. Wer online einen Termin bucht, der kommt in der Regel sofort an die Reihe. Aber auch, wer die terminfreien Zeiten nutzt, kann sein Anliegen zumeist schnell anbringen. „Feierabend machen, bevor alle wartenden Bürger bedient sind, gibt es bei uns nicht.“

### Online-Übersetzer gegen Sprachbarrieren

Im Rahmen der Anmeldungen der Flüchtlinge, nimmt

sich das Team vom Bürgerbüro Zeit. „Die Sprachbarriere wird dann schon mal mit dem online-Übersetzer überbrückt. Derzeit häufig auf den Bearbeitungstischen ist das Thema „Umtausch alter Führerscheine“. Die Jahrgänge 1959 bis 1964 sind in diesem Jahr verpflichtet, den rosa oder auch noch grauen Führerschein in einen EU-Kartenführerschein zu tauschen.

### Ausweis regelmäßig kontrollieren

Für ein anderes Thema haben die beiden Sachbearbeiterinnen einen Tipp: „Immer vor den Sommerferien müssen oftmals neue Personalausweise her. In unserem Bürgerbüro sind die Formalitäten schnell erledigt. Leider kann es bei der Bundesdruckerei mehrere Wochen dauern, bis der Personalausweis oder der Reisepass zurückkommt“, so Nina Schinske. Also nicht nur für den Sommer: Jeder sollte regelmäßig kontrollieren, ob der Ausweis verlängert werden muss. „Und jeder sollte ein neues Passbild beibringen“, schmunzeln die beiden. Die Meinung darüber, ob sich jemand in den letzten Jahren sehr verändert hat oder nicht, gingen oft auseinander.

### Stolz auf bürgernahe Arbeit

„Wir sind stolz auf die Arbeit, die im Bürgerbüro geleistet wird. Bürgernah, freundlich und schnell war und ist unsere Prämisse. Das Lob, dass die Mitarbeiterinnen und auch ich oft höre, freut uns dabei sehr“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.



Die Querungssituation an der Kanalbrücke Vinnum ist für Radfahrer ein Problem.

## „Nadelöhr“ Kanalbrücke Vinnum für Fahrräder Querungssituation muss verbessert werden

Der zunehmende Fahrradverkehr führt auch an manchen Stellen in Olfen dazu, dass für die Sicherheit der Zweiradfahrer dringend nachgebessert werden muss. So war in der jüngsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in einem Antrag der CDU-Olfen die Querungssituation an der Kanalbrücke Olfener Landweg in Vinnum Thema.

„Gerade hier stellt sich die Brücke als regelrechtes Nadelöhr dar. Zudem müssen Fahrradfahrer aus Olfen kommend am Ende der Brücke die Straße überqueren, um auf den Radweg zu kommen“ beschrieb Ratsfrau Brömmelkamp. Es gäbe hier dringenden Handlungsbedarf.

Zur Entzerrung der Situation seien verschiedene Lösungsansätze möglich wie

etwa Fahrradstreifen auf der Brücke anzulegen. Die einzelnen Ratsfraktionen waren sich einig, dass dieser Engstelle besonderer Aufmerksamkeit zukommen müsse. Beschlossen wurde deshalb, dass die Stadt Olfen in Zusammenarbeit mit dem Kreis Coesfeld als zuständigen Baulastenträger prüfen soll, wie die Querungssituation verbessert werden könne.

Dies auch im Hinblick darauf, dass eine Lösung an dieser Stelle auch für andere Engstellen übertragbar sein könne. Darüber hinaus solle geprüft werden, ob eine Umsetzung etwaiger Maßnahmen aus dem Bundesonderprogramm „Stadt und Land“ unter Berücksichtigung der Förderrichtlinie „Nahmobilität“ in Betracht komme.

## Bezirksregierung Münster fördert drei LEADER-Regionen mit knapp 1,7 Millionen Euro

Regierungspräsident Andreas Bothe hat drei Förderbescheide über LEADER-Mittel in Höhe von insgesamt knapp 1,7 Millionen Euro übergeben. Über die Förderung ihres Regionalmanagements dürfen sich die LEADER-Regionen Berkel schlinge, Hohe Mark und 9-Plus freuen.

„Ich freue mich, heute gleich drei Förderbescheide an LEADER-Regionen überreichen zu dürfen. Eine regionale Entwicklungsstrategie ist die Grundlage für den Beginn der neuen Förderperiode. So können in Zukunft tolle Projekte umgesetzt werden, die unseren Regierungsbezirk noch attraktiver gestalten“, betonte Andreas Bothe bei der Übergabe der Bescheide an die Vertreter der LEADER-Regionen.

Grundlage jeder LEADER-Region war die Erarbeitung einer regionalen Entwicklungsstrategie, die von den beteiligten Kommunen, engagierten Bürgern sowie Partnern unter anderem aus den Bereichen Landwirtschaft, Umweltschutz, Wirtschaft, Soziales, Freizeit und Tourismus, Kultur und Handwerk erstellt wurde. Die Fördermittel sind dazu bestimmt, in den Regionen Regionalmanager einzustellen, die die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie begleiten und verwalten sollen.

Alternativ können die Regionen diese Aufgabe an ein externes Büro vergeben. Diese Personalkosten werden für alle drei LEADER-Regionen durch die Zuwendung zu 70 Prozent aus Landesmitteln gedeckt.

Die übrigen 30 Prozent werden durch die jeweils beteiligten Kommunen bereitgestellt. Die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie durch die Regionalmanager ist die Grundlage dafür, dass die LEADER-Regionen in der neuen Förderperiode 2023-2029 für zahlreiche weitere, innovative Projekte LEADER-Mittel beantragen können. Hierbei steht insbesondere die nachhaltige ländliche Entwicklung, die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements sowie die interkommunale Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Der LEADER-Region Hohe Mark wurde eine Förderung über 578.200 Euro bewilligt. Hiervon profitieren die sieben Kommunen Dorsten, Dülmen, Haltern am See, Heiden, Olfen, Raesfeld und Reken. (Bezirksregierung Münster)



Freuen sich über den Förderbescheid für die LEADER-Region Hohe Mark: v.l. Andreas Grotendorst (Bezirksregierung Münster), Regierungspräsident Andreas Bothe, Bürgermeister der Gemeinde Reken und 1. Vorsitzender der LAG Hohe Mark Manuel Deitert, Regionalmanagerin Andrea Große-Heidermann, Bürgermeister der Stadt Olfen Wilhelm Sendermann, Melanie Hinsken (Bezirksregierung Münster).



Mercedes-Benz

Mitteldorf

### Autohaus Mitteldorf KG

Autorisierter Mercedes-Benz  
Service und Vermittlung

Schlosserstraße 46

59399 Olfen

Tel.: 0 25 95 / 21 27- 0

sevice.olfen@mitteldorf-mercedes-benz.de

www.autohaus-mitteldorf.de



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke  
Michael Gastreich

Marien-Apotheke  
Bilholtstraße 22  
59399 Olfen  
Tel. 02595 - 5339



v.l. Ingenieur Markus Klaverkamp sowie Jürgen Wübben und Christoph Gaasbeek von der Giesecke GmbH beim Ortstermin am Rad- und Fußweg hinter der Straße „Am hohen Ufer“.

## Sanierung des Radweges „Am hohen Ufer“

Der Radweg hinter der Straße „Am hohen Ufer“ ist in die Jahre gekommen. Über einen langen Zeitraum wurden hier nur notwendige Reparaturarbeiten erbracht. Jetzt wird der Weg, der früher nur der Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen diente und heute Teil des Steverauenradweges ist, in seiner gesamten Länge von der Birkenallee bis zur Steverstraße erneuert. Die Brücke am Dammwildgehege bleibt dabei unberührt.

„Maßnahmenbeginn soll im April sein. Als Maßnahmendauer sind ca. 2 Wochen angesetzt“, so der von der Stadt Olfen beauftragte Ingenieur Markus Klaverkamp vom Ingenieurbüro IBK aus Senden.

Auf einer Fläche von ca. 2.000 m<sup>2</sup> wird seitens des Tief- und Hochbauunternehmens Giesecke GmbH aus Rheine zunächst der vorhandene Asphalt heruntergefräst und einprofilert. Danach werden zwei neue Asphaltsschichten aufgebracht, wobei die untere stabilisierend und die obere Fläche glatt sein wird. Rechts und links vom drei Meter breiten Rad- und Fußweg wird eine jeweils 25 cm breite Schotterfläche eingebracht. „Bei der gesamten Maßnahme achten wir besonders darauf, dass der am ganzen Weg vorhandene alte und wertvolle Baumbestand mit seinem Wurzelwerk nicht beschädigt wird“, so Klaverkamp.

Gefördert wird die Maßnahme zu 90% durch Bundes- und Landesfördermittel aus dem „Sonderprogramm Stadt und Land“. Dies als Finanzhilfen für Investitionen in den Radverkehr. Von insgesamt 108.000 Euro Fördermitteln steuert dabei der Bund 75 % und das Land NRW 15 % zu dieser Maßnahme bei. „Mit dieser Bautätigkeit wird das Radfahrangebot in Olfen auch an dieser Stelle weiter qualitativ verbessert. Für alle Besucher unserer Stadt aber auch für alle Anwohner und Olfener, die diesen Weg gerne und oft nutzen“, so Markus Heitkamp von der Stadt Olfen.

## Sanierung von Hallenbad und Geestturnhalle soll zeitnah beginnen „Wir freuen uns auf ein ganz neues Bad in alten Mauern“

Fast 60 Jahre alt ist der Gebäudekomplex, der an der Straße „Zur Geest“ das Hallenbad und die Geest-Turnhalle beherbergt. Hier haben Generationen von Olfenern schwimmen gelernt oder in der Halle nebenan die verschiedensten Sportarten ausgeübt.

Nun sind sowohl Sporthalle als auch Hallenbad derart in die Jahre gekommen, dass ein Abriss eine Option gewesen wäre. Haben doch viele Städte in der Nachbarschaft den Betrieb von Hallenbädern schon lange eingestellt.

„Wir wollten diesen Komplex nicht abreißen, sondern erhalten. Hallenbad und Turnhalle gehören mitten in der Innenstadt seit Jahrzehnten zu Olfen. Die damals innovative Technik des Hubbodens, der das Wasser je nach Bedarf von 30 cm auf 180 cm Tiefe bringen kann, hat noch heute viele Vorteile für die unterschiedlichste Nutzung“, so Bürgermeister Sendermann.

### Kurzer Weg für Schulkinder bleibt

Ein entscheidender Grund, das Hallenbad am Standort zu belassen und kein neues Bad neben dem Naturbad zu bauen, sei dessen Nutzung der Schulen. „Der Weg für die Schulkinder aus beiden Olfener Schulen ist jetzt kurz. Eine Standortverlegung hätte nur mit Busverbindung funktioniert.“

### Hinweise von Vereinen wichtig

Was genau an Umbaumaßnahmen geplant ist, stellte Bürgermeister Sendermann in der jüngsten Bau- und Umweltsitzung anhand der aktuellen Entwurfsplanung noch einmal vor. „Die Aufgabenstellung ist eine umfassende energetische, bauliche und technische Sanierung. In die bisherigen Planungen werden noch detaillierte Hinweise der nutzenden Vereine mit aufgenommen.“

Das ist uns besonders wichtig, damit am Ende die vor Jahren auf ca. 6 Mio. Euro geschätzte und mit 2 Mio. Euro Fördermitteln aus Berlin unterstützte Ertüchtigung des Komplexes wirklich zielgerichtet und zukunftsfähig ist.“

### Photovoltaik auf dem Dach

Für das Bad ist u.a. der Umbau der Duschen und Umkleiden geplant. Der Hubboden soll modernisiert werden und später für eine maximale Wassertiefe von 210 cm sorgen. Barrierefreiheit soll es im ganzen Haus und dann natürlich auch für den Eingangsbereich geben.

### Allgemeiner Parkraum rückwärtig

Die Turnhalle bekommt u.a. einen neuen Hallenboden, neue Lichtbänder und einen neuen Lagerraum. Auch hier werden Duschen und Umkleiden saniert und den heutigen Anforderungen angepasst. Allgemeiner Parkraum soll rückwärtig mit einem fußläufigen Durchgang zwischen Turnhalle und Feuerwehrgebäude entstehen. „Damit wollen wir der Feuerwehr bei Einsätzen mehr Bewegungsfreiheit für ihre Fahr-

zeuge auf der engen Zufahrtsstraße beschaffen“, so Sendermann. Vor dem sanierten Hallenbad werden Behinderterparkplätze und Fahrradständer installiert. Photovoltaik auf dem Dach des Komplexes sei, so Sendermann, obligatorisch.

### Belegungsplan überdenken

Im Zuge des Umbaus könnte auch die Belegung der Olfener Sporthallen von den Vereinen überdacht werden. „Gesundheitssport muss beispielsweise nicht zwingend in der großen Ballsporthalle an der Hoddenstraße stattfinden. Hier könnte man z.B. mit Vereinen tauschen, die mehr Platz bräuchten“, so Sendermann.

Baubeginn für die Gesamtmaßnahme soll sobald wie möglich sein, denn sowohl Bad als auch Turnhalle fehlen an vielen Stellen. „Wir gehen von einer Fertigstellung in 2025 aus“, so Bürgermeister Sendermann. „Danach werden sich Bad und Turnhalle wie neu anfühlen und allen Ansprüchen genügen, die man heute an solche Einrichtungen stellt.“



Die Sanierung des Hallenbades und der angeschlossenen Geest-Turnhalle soll laut derzeitiger Planung 2025 abgeschlossen sein.

## Ihr Finanzierer für Olfen

### Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 400 Banken im Vergleich
- mehr als 150 Jahre Bankenerfahrung



Wolfgang Meyer, Nicole Bellgardt, Dennis Behrens, Heinz-Jürgen Rodegro, Tobias Brouwer, Angelika Reiher, Stella Stolzenhöff, Michael Klinkhammer



☎ 0176 31594802

✉ behrens@r2bfinanz.de

🌐 www.r2bfinanz.de

Ihr Team der R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop

WER JETZT LEAST,  
SPART SCHLAU

BIS ZU  
40%  
SPAREN!

2RAD  
SEIDEL



KTM Cento 10 Plus

63,37 € / Monat\*

Nur 2.281,31€ statt 4.099 €



Bulls Sonic Evo TR1 Carbon 750

103,56 € / Monat\*

Nur 3.728,16€ statt 6.699 €



WIR SIND VERTRAGSPARTNER ALLER  
FÜHRENDEN LEASINGGESELLSCHAFTEN



\*als Gehaltsumwandlung, Bruttomonatsgehalt 3.500 €, Laufzeit 36 Monate, 18 % Übernahmepreis, Steuerkl. 1, keine Kinder, KiSt, NRW, ges. RV, KV, Zusatzbeitrag 1,1 %, Arbeitgeber übernimmt monatl. Versicherungsbeitrag, Arbeitgeber ist vorsteuerabzugsberechtigt, Steuerjahr 2023 (für eine exakte Berechnung der Umwandlungsrate, nutzen Sie bitte den Vorteilsrechner des jeweiligen Leasinganbieters)

2RAD SEIDEL | SCHLOSSERSTRASSE 30 | 59399 OLFEN | T 0 25 95/3 84 80 80  
2RAD SEIDEL | TELGENKAMP 8 | 48249 DÜLMEN | T 0 25 94/36 87  
INFO@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE

## Sanierungsarbeiten an der Füchtelner Mühle verzögern sich: Bei Frost und Hochwasser keine Arbeiten am Wehr möglich

Das Wetter hat dafür gesorgt, dass die Baustelle an der Füchtelner Mühle seit Wochen stillsteht. Geplant war, die alte Wehranlage bis März 2023 zu sanieren, damit das Stauwehr wieder geschlossen werden kann.

Der Kreis Coesfeld und die Stadt Olfen als neue Besitzer des Mühlenkomplexes hatten 2021 für die Modernisierung und die Organisation des zukünftigen Betriebes die kreiseigene Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) beauftragt. Bei der ersten Bestandsaufnahme durch die GFC stellte sich im April 2022 heraus, dass ein Wehrpfeiler des Stauwehres derart marode ist, dass das Stauwehr nicht mehr geschlossen werden durfte.

Damit die Stever nicht weiter leerläuft, hat die Stadt Olfen in kürzester Zeit dafür gesorgt, dass ein künstlicher Damm errichtet wird, der den Wasserstand in der Stever hält. Das hatte den gewünschten Effekt bis Ende 2022 das Hochwasser kam und diesen Damm massiv beschä-

digt hat. Die Olfener Fa. Brüse, die den Damm im April erstellt hat, hat in teilweise gefährlicher Lage auch jetzt wieder geholfen und den Damm eilig repariert. „Nun warten wir darauf, dass die Wetterlage sich bessert. Weder bei Hochwasser noch bei Frost können wir die notwendigen Betonarbeiten verrichten“, so Stefan Bölte, Geschäftsführer der GFC. Somit sei man derzeit in einem zeitlichen Verzug von 6 Wochen. „Wir hoffen auf Wetterbesserung und gehen derzeit davon aus, dass wir im Mai mit den Sanierungsarbeiten an der Wehranlage fertig sind und das Stauwehr wieder schließen können. Dann hat der Damm seinen Dienst geleistet und auch die Baustellenampel an der Füchtelner Mühle gehört dann der Vergangenheit an.“

Parallel zu den Bauarbeiten an der Wehranlage kümmert sich die GFC eingehend um die Planung und Entwicklung der Wasserkraftanlage. Derzeit sei man im Gespräch mit Turbinenexperten, denn Ziel sei es ja, sobald wie möglich wieder Strom mit der Mühle zu erzeugen. Außerdem müsse die



Aufgrund von Hochwasserschäden musste der Damm in der Stever repariert werden.

Rechenanlage, die Verschmutzungen absiebt, saniert und damit auch auf den neuesten Stand gebracht werden. „Für diese Maßnahmen wird noch eruiert, ob Förderanträge gestellt werden können. Wir hoffen, dass wir alle Arbeiten in diesem Jahr noch abschließen werden“, so Stefan Bölte.

„Die Füchtelner Mühle hat uns in den letzten Monaten vor einige Herausforderungen gestellt, die wir dank tatkräftiger Unterstützung im Sinne der historischen Mühle selbst aber auch im Sinne des pflanzlichen und tierischen Lebens in der Stever und in der Aue gemeistert haben“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann zu den Ereignissen rund um die Mühlsanierung. „Mein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an das Lohnunternehmen Brüse. Ohne die fachliche und schnelle Hilfe in Sachen Dammbau hätten Stever und Steveraue schwerwiegende Schäden erlitten.“



Die Turbinen innerhalb der Mühle sollen im Sommer geprüft werden.

## Umweltpreis der Stadt Olfen 2022 vergeben

Erstmals vier Preisträger mit ganz unterschiedlichen Projekten

„Wir freuen uns in jedem Jahr, dass Bürger, Vereine und Institutionen aus Olfen sich für Umwelt und Klima engagieren. Das zeigt uns, dass wir die Menschen in unserer Stadt hinter uns haben in dem Bemühen, an allen Stellschrauben zu drehen und etwas Positives zu bewirken“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Deshalb war es uns ein Anliegen, auch für das Jahr 2022 wieder einen Umweltpreis auszuloben, für den die GENREO – Gesellschaft zur Nutzung regenerativer Energie in Olfen mbH – Preisgelder zur Verfügung stellt.“

Nach einer Vorbewertung der Stadt Olfen hatten nun die Mitglieder des Bau- und Umweltausschuss die Aufgabe, sich für die Preisträger zu entscheiden. Im Rahmen dieser Auswahl

wurde von der Fraktion „Bündnis90/ Die Grünen“ angeregt, die einzelnen Preisträger nach ihrem inhaltlichen Wert in Sachen Umweltschutz zu kategorisieren, um den Wert der Leistung in Form von unterschiedlichen Preisgeldhöhen zu beziffern. Diesem Ansatz wollten die anderen Fraktionen nicht folgen mit der Begründung, dass jedes Engagement zähle und wenn es noch so klein sei. Zur Abstimmung folgte die Ausschussmehrheit dem Vorschlag der Klimamanagerin Jana Papurcu, diesmal vier statt drei Preisträger zu benennen, die sich das Preisgeld von 1.000 Euro teilen.

### Die Preisträger sind:

1. SoLaWi Olfen – Solidarische Landwirtschaft als ein Zusammenschluss von Erzeugern und Verbrauchern zu Ernte-

teilern für einen ökologischen, regionalen und nachhaltigen Anbau von Gemüse.

2. Fabian Schulte im Busch – Herstellung und Anbringung von Steinkauz-, Fledermaus sowie Meisenkästen auf dem eigenen Hofbetrieb.
3. Walter Böldeker – Backen nach traditioneller handwerklicher Art, komplett ohne chemische Backmittel, nur mit Naturprodukten.
4. Heimatverein Olfen – Büchertausch im Heimathaus. Sammeln und Sortieren gut erhaltener Bücher und anschließend kostenfreie Herausgabe durch den Heimatverein.

Die offizielle Preisverleihung findet vor der zweiten Bau- und Umweltausschusssitzung 2023, am 7. März 2023 statt.

## Fortschritt Umbaumaßnahmen Olfener Westen Pflasterungen und Pflanzarbeiten

Wer in den letzten Wochen mit dem Auto, mit dem Rad oder auch zu Fuß wie gewohnt an der Füchtelner Mühle, am Naturparkhaus oder auch am neuen Naturkindergarten vorbei wollte, der stand vor einer umfangreichen Absperrung: Die Bauarbeiten zur Neugestaltung des genannten Bereiches sind in vollem Gange.

„Der gesamte Bereich zwischen der Einfahrt aus Richtung Kökelsumerstraße bis zur Gabelung Richtung Floßanleger wird neu gepflastert. Dafür wurde die bestehende Asphaltierung in zwei Etappen aufgenommen und der noch sehr stabile Untergrund entsprechend hergerichtet“, so Markus Heitkamp von der Stadt Olfen. Die folgende Pflasterung sei aus Betonstein, verkehrlich ausreichend belastbar und optisch mit der Pflasterung auf dem Marktplatz vergleichbar. Neu angelegt wird auch der Straßenbereich an der jetzigen Gabelung. Hier

wird aus zwei Straßen eine gemacht, wobei man von der Kökelsumerstraße kommend nach wie vor geradeaus Richtung der Bauernschaft „Kökelsum“ und rechts Richtung Floßanleger fährt. Parallel zur Fertigstellung des Straßenbereichs sollen in Kürze auch die umfangreichen Pflanzarbeiten beginnen. Sowohl hinter dem Naturparkhaus als auch im so benannten „Hochzeitspark“ neben dem Kindergarten. „Je nach Witterung wird dann auch der bisher noch verrohrte Graben hinter dem Parkplatz Naturparkhaus wieder geöffnet“, so Heitkamp. Für alle Arbeiten ist das Galabauunternehmen Dirks GmbH und CoKG aus Havixbeck gewonnen worden, das nicht zum ersten Mal für die Stadt Olfen tätig ist. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ablauf der Baumaßnahmen und sind optimistisch, dass wir die geplante Fertigstellung für Mai dieses Jahres einhalten können“, so Markus Heitkamp.



Der gesamte Bereich rund um das Naturparkhaus zwischen der Einfahrt aus Richtung Kökelsumerstraße bis zur Gabelung Richtung Floßanleger wird neu hergerichtet.

## Haben Sie es schon ausprobiert?

### Solarpotenzialkataster gibt wichtige Anhaltspunkte zur Wirtschaftlichkeit

Mit dem neuen Solarpotenzialkataster der Stadt Olfen stellt die Stadtverwaltung den Hausbesitzern ein wertvolles Tool zur Verfügung, das leicht verständlich und intuitiv zu bedienen ist. Unter dem Link [www.solare-stadt.de/olfen](http://www.solare-stadt.de/olfen) können Interessierte einen ersten Eindruck über das Solarpotenzial ihres eigenen Daches bekommen. Über ein Konfigurations-Tool können persönliche Strom- und auch Warmwasserverbräuche berücksichtigt und die eigene potenzielle Anlage auf Wirtschaftlichkeit geprüft werden.

Eine Fachberatung kann durch die unverbindlichen Gebäudeinformationen des Solarpotenzialkatasters nicht ersetzt werden. Aber eine grobe Einschätzung über das Potenzial der eigenen Dachfläche ist besonders in Zeiten der Energiekrise ein wichtiger Schritt für mehr Klimaschutz und für die Entlastung des eigenen Geldbeutels.

Fragen zum Solarpotenzialkataster der Stadt Olfen beantwortet Ihnen Jana Papurcu unter 02595 389-171 oder per Mail [papurcu@olfen.de](mailto:papurcu@olfen.de).

## Immobilien sind Vertrauenssache: Mit uns wird ein Haus zu Ihrem Zuhause!

Unser Familienunternehmen ist seit über 30 Jahren für Sie da!

### Für Vermieter:

Wir bieten Ihnen eine komplette und zuverlässige Hausverwaltung als Rundum-Sorglos-Paket. Wir unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot!

### Für Verkäufer:

Wir präsentieren Ihre Immobilie professionell und begleiten Sie bei allen Schritten von der fachkundigen Preisfindung bis zum Notarvertrag.

### Für Bauherren:

Wir bieten Planungen, Baubegleitungen oder komplette Bauleitungen, Architektenleistungen in Kooperation mit renommierten Handwerkern vor Ort.



- Immobilien • Hausverwaltung
- Planung • Bauleitungen

**S.SCHICKENTANZ**  
IMMOBILIEN

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich in unseren neuen Räumen an der Funnenkampstraße 14.

*Stephanie und Ralph Schickentanz*

59399 Olfen, Funnenkampstraße 14  
Tel.: 02595 - 38 54 161  
[stephanie@schickentanz-immobilien.de](mailto:stephanie@schickentanz-immobilien.de)



Im Stadtpark wurden jetzt hitzeresiliente Stauden gesetzt, um sich für heiße Sommer zu wappnen.

## Neues Pflanzkonzept für öffentliche Grünbereiche

Die heißen Sommer der vergangenen Jahre haben nicht nur in privaten Gärten für Hitzeschäden an Bäumen und Zierpflanzen gesorgt. Auch die städtischen Pflanzflächen waren teilweise massiv betroffen. So u.a. auch im Stadtpark, wo verschiedene Stauden in den Pflanzbeeten schicht vertrocknet sind. „Die Schäden sind so groß gewesen, dass wir jetzt reagieren mussten. Aber: Wir haben nicht einfach ausgetauscht, sondern in diesem Zuge gemeinsam mit dem Bauhof ein neues Konzept erstellt, wonach nach und nach immer mehr hitzeresiliente Pflanzen und Bäume zum Einsatz kommen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Damit will man sich für die Zukunft wappnen, denn auch in heißen Sommern soll gerade in Bereichen wie im Stadtpark nicht nur die Optik mit gesunden Pflanzen und Bäumen stimmen. Täglich eine Vielzahl von Flächen im gesamten Stadtbereich zu gießen sei aber schlichtweg nicht leistbar. In diesem Zusammenhang macht der Bauhof noch einmal auf einen weiteren Umstand aufmerksam, der nach wie vor für das Absterben von Pflanzen und Bäumen sorgt: Hundeurin. „Wir möchten Hundebesitzer noch einmal eindringlich darum bitten, ihre Vierbeiner nicht in Pflanzbeeten oder an Bäumen und Sträuchern urinieren zu lassen. Das führt in jedem Jahr zu nicht unerheblichen Schäden an der Bepflanzung.“

## Ergebnisse der Hundebestandsaufnahme 2022:

### In Olfen leben mehr als 1705 Hunde

Die Hundebestandsaufnahme, bei der im vergangenen Jahr 6.267 von insgesamt 6.979 Olfener Haushalte auf den Besitz von Hunden geprüft worden sind, ist abgeschlossen. Ergebnis: In Olfen leben mit Stand Oktober 2022 1.705 kleine und große Hunde. Darunter auch 10 Kampfhunde.



„Bei den Überprüfungen hat sich ergeben, dass 169 Hunde noch nicht gemeldet waren und demnach auch keine Hundesteuer bezahlt wurde. Diese Hunde wurden im Zuge der Überprüfung nachgemeldet“, so Tatjana Heitkamp von der Stadt Olfen. Jeder Hundebesitzer ist verpflichtet, seine Hunde anzumelden und Steuern dafür zu entrichten. Warum? Dazu lohnt sich ein Blick in die Geschichtsbücher:

In ost- und mitteldeutschen Quellen taucht um 1500 erstmals ein „Hundekor“ auf, das teilweise unter der Steuerbezeichnung „Bede“ in Form von Kornabgaben (Roggen, Gerste, Hafer) erhoben wurde; es diente der Ablösung der Pflicht der Bauern zur Abstellung von Hunden im Rahmen von Jagdfreidiensten. Zu Hundefutter verbacken und später auch „Hundebrot“ genannt, wurde diese Abgabe z. B. nach den Hildesheimer Stadtrechnungen von 1658/59 „Zur Erhaltung gemeiner Stadtjagdgerechtigkeiten“ verwendet. Im 19. Jahrhundert sind in den deutschen Einzelstaaten moderne Hundeabgaben hauptsächlich aus polizeilichen Gründen eingeführt und teils als Luxussteuer (so in Preußen 1810 bis 1814, 1824 f.), teils als Nutzungsgebühr (so in Bayern 1876) ausgestaltet worden.

Im Allgemeinen haben von Anfang an die Gemeinden das Recht zur Besteuerung und auf die Erträge erhalten, doch wurde ihnen von einigen Ländern (z. B. Baden und Hessen-Darmstadt) noch lange ein staatlicher Anteil abverlangt. Aufgrund der landesrechtlichen Hundesteuer- und Gemeindeabgabengesetze der Weimarer Zeit zu den „örtlichen Abgaben“ gezählt, fiel die Hundesteuer nach dem Bonner Grundgesetz von 1949 in die Kategorie der „Steuern mit örtlich bedingtem Wirkungskreis“ (seit der Finanzreform 1969 „örtliche Verbrauchs- und Aufwandsteuern“) und wurde als reine Gemeindesteuer geregelt. (Quelle: Bundesfinanzministerium)

In Olfen sollen die nicht angetroffenen Haushalte noch überprüft werden. „Wer seinen Hund nicht anmeldet, der begeht eine Ordnungswidrigkeit, die bestraft werden kann“, so Tatjana Heitkamp. Die jährliche Hundesteuer in Olfen beträgt 72,00 Euro für einen Hund. Entsprechend mehr müssen die Hundehalter für zwei oder gar drei Hunde bezahlen.

## „Olfen, ich mag Dich!“

### Stadt-Hymne auf CD im Rathaus erhältlich

„Olfen, ich mag Dich, Du bist meine Stadt“. So beginnt der Refrain der Olfener Stadt Hymne. Karl Heinz Dulle, der Sänger des Liedes, hat schon bei der Eröffnung der Stadthalle im April 2022 viel Applaus für seinen Auftritt geerntet. Gemeinsam mit Gerd Herzing, der für das Arrangement zuständig war und der Stadt Olfen wurde die Hymne nun auf CD gebrannt.

„Das Lied beschreibt Olfens schönste Seiten und stimmt schon jetzt auf die bevorstehende Karnevalszeit ein. Damit die Olfener zur 5. Jahreszeit texticher sind, gibt es die CD ab sofort im Olfener Rathaus für 4,95 Euro“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.



# Ünal MALERBETRIEB GmbH

- Malerarbeiten
- Kreative Wandgestaltungen
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Fachberatung vor Ort
- Ausbildungsbetrieb



02595.386 08 81  
www.malerbetrieb-unal.de

Seit 15 Jahren Familien- und Meisterbetrieb mit Sitz in Olfen.

Ismail und Sohn Ugur Ünal

## Neu bei uns PURE 312 Nx

### Neugierig?



Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.

**HÖRGERÄTE**  
**Jaspert**  
Mehr Lebensqualität



Magdalenenstr. 3 · 59368 Werne · Tel.: 0 23 89/403 61 60  
Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel.: 0 25 95/385 50 25

## Schneller gehts nicht: Jetzt testen!

## Aus Olfen für Olfen: Mit Glasfaser in Ihre digitale Zukunft!

### Schon gewußt?

Glasfaser bekommen Sie in Olfen nur bei der OlfenKOM. Mit einer Garantie für die von Ihnen gebuchte Geschwindigkeit!

Unser Schnupperangebot für alle, die schon in einem Anschlussgebiet liegen:  
100 Mbit/s im Download und 100 Mbit/s im Upload.  
Jetzt nur 19,90 € pro Monat (für die ersten 6 Monate)

**OlfenKOM**  
Ihr digitaler Anschluss an die Zukunft

**Internet - Telefonie - Kabelfernsehen**  
Kirchstraße 10 - 59399 Olfen  
02595-1313 - www.olfenkom.de

# Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes beschlossen: Klimaneutralität bis 2035 Umfangreicher Maßnahmenkatalog in verschiedenen Handlungsfeldern

Der Rat der Stadt Olfen hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2022 die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Hauptziel: Die Stadt Olfen soll bis zum Jahr 2035 klimaneutral sein und damit eine ausgeglichene CO<sub>2</sub>-Bilanz aufweisen. Als Zwischenziel wird eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 70 % bis 2030 festgelegt.

„Wir sind auf einem sehr guten Weg. Schon heute“, so Bürgermeister Sendermann. „Mit der einstimmig vom Rat der Stadt Olfen beschlossenen Fortschreibung des bereits bestehenden Klimaschutzkonzeptes und dem dazugehörigen Maßnahmenkatalog, gehören wir zu den wenigen Kommunen im Kreis, die das oberste Ziel der Klimaneutralität bis 2035 realistisch erreichen wollen und auch können.“ Dies sei eine wichtige Strategie für die Zukunft, mit der Olfen als Vorbild vorangehen will und werde.

## Blick auf Ziele und Machbares

Wilhelm Sendermann betonte in diesem Zusammenhang, dass er die im Vorfeld vorgelegten anspruchsvollen Anträge der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und der CDU ausdrücklich begrüße.

Katja Meyer bedankte sich für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bei allen Mitwirkenden für die konstruktiven und sehr intensiven Diskussionen. Nach harter Arbeit sei die Freude an der Zielvorgabe umso größer. Das beantragte Zwischenziel der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 70 % bis 2030 solle als Zwischenkontrollrolle dienen, betonte Katja Meyer.

## Zusammenarbeit aller Parteien

Zu einer öffentlichen Kritik im Nachgang zu dem Ratsbeschluss, erst 2035 statt 2030 klimaneutral sein zu wollen und damit eben keine Vorreiterrolle zu haben, betonte Sendermann:

„Solche Meinungen kann ich nicht so stehen lassen. Alle Parteien im Rat haben sich in Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen und den Bürgerinnen und Bürgern als Ideengeber sehr intensiv mit den notwendigen Maßnahmen und auch Zeitvorgaben auseinandergesetzt. Gemeinsam wurde das Jahr 2035 als Zielvorgabe festgeschrieben, was in fast keiner Stadt im Kreis so explizit genannt wird. Ich denke, dass wir in Olfen in den letzten Jahren bewiesen haben, dass an allen Stellen, die möglich sind, Klima- und Umweltschutz für uns ganz

weit oben auf der Agenda stehen. Und so werden wir es auch in Zukunft handhaben und dabei den Blick auf Machbares mit dem Blick auf die vorgegebene zeitliche Zielsetzung noch weiter schärfen. Olfen hat damit eine Vorreiterrolle im Kreis.“

## Maßnahmensteckbriefe

„Was der neue bzw. erweiterte Maßnahmenkatalog im Rahmen der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes alles beinhaltet, ist auf Basis des bereits vorhandenen Maßnahmenkatalogs, der verwaltungsinternen Workshops sowie der Bürgerideensammlung und den beschlossenen Vorschlägen der Politik entstanden“, so Klimaschutzmanagerin Jana Papurcu in der jüngsten Bau- und Umweltausschusssitzung. In ihrem anschließenden Vortrag gab sie zunächst einen Rückblick auf die Maßnahmen des vergangenen Jahres. Dazu gehörten u.a. die Umrüstung der Flutlichtanlagen auf Sportplätzen in Olfen und Vinnum auf LED, Energie-Beratungsgespräche für Bürger und auch die Entfristung der Stelle der Klimaschutzmanagerin der Stadt Olfen.

## Prioritätenliste erstellt

„Im Rahmen der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes hat sich ein umfangreiches Maßnahmenportfolio entwickelt, das jetzt als Richtschnur für den kommunalen Klimaschutz der Stadt Olfen dient und in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll“, so Jana Papurcu weiter. Dabei wurden die einzelnen Punkte des Maßnahmenkataloges in verschiedene Handlungsfelder unterteilt. „Innerhalb der einzelnen Handlungsfelder haben wir unter Berücksichtigung konkreter Ideen, Vorschläge und Zeitvorgaben eine Prioritätenliste erstellt“, so Jana Papurcu.

Aktuell in der Umsetzung oder bereits

abgeschlossen sind danach einzelne Kampagnen zum Umweltschutz. Dazu gehören die Vergabe des Umweltpreises, die Teilnahme am „Stadtradeln“ und die Beteiligung an der Klimaschutzwoche. Hier aufgeführt ist auch die Aktualisierung der kommunalen Homepage hinsichtlich Informationen und Beratungsangeboten zum Klima- und Umweltschutz allgemein und zur Präsentation von Projekten und Wettbewerben, sowie die Beteiligung am KlimaPakt Kreis Coesfeld und die interkommunale Zusammenarbeit der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager im Klimanetzwerk des Kreises Coesfeld.

## Vier neue E-Ladesäulen

Bereits in der Umsetzung ist die Optimierung des kommunalen Fuhrparks und hier der Ausbau der Elektromobilität. Die Errichtung von vier neuen E-Ladesäulen durch die Münsterland Netzgesellschaft ist ebenfalls in Arbeit. Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Ladestruktur vor Ort“ konnte hier eine Förderung in Höhe von 80 % generiert werden. Das Projekt „städtischer Verleih von Lastenrädern“ steht in den Startlöchern (siehe Bericht S.11).

## Coworking-Space und Fahrgemeinschaften.

Nach der Prioritätenliste sollen folgende Maßnahmen langfristig umgesetzt werden: 1. Schul- und Kitaprojekte, die u.a. auch durch die Bereitstellung von Projektmitteln die Kinder für das Thema Klimaschutz sensibilisieren sollen. 2. Die Realisierung eines Stadtteilautos zum Car-Sharing auf E-Auto-Basis und 3. Förderungen von Coworking-Space und Fahrgemeinschaften.

## Förderung für heimische Bepflanzung

Unter dem Titel: „Maßnahmen für die Bürgerschaft“ beinhaltet die Priorität-



Windenergie spielt auch im fortgeschriebenen Klimaschutzkonzept eine Rolle.

tenliste die angestrebte Förderung von z.B. der Anschaffung von Lastenrädern, Pflanzung von Obstbäumen, Dachbegrünungen und Rückbau von Schottergärten. Darüber hinaus sollen Fördermittel zur heimischen Bepflanzung im Bestand bereitgestellt werden. Dies als Anreiz für die Bürger, heimische, ökologische und artenschutzrelevante Bäume und Gehölze zu setzen, für deren Anpflanzung keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Langfristig umgesetzt werden sollen die Erstellung einer größeren Freiflächen-PV-Anlage und die erweiterte Nutzung des Windenergiepotenzials.

## „Wir brauchen alle Bürgerinnen und Bürger zur Mithilfe“

„Es gibt eine Menge zu tun und alle Beteiligten sind motiviert, das gesteckte Ziel zu erreichen. „Aber natürlich kann Politik und Verwaltung alleine nicht alles richten. Wir brauchen alle Bürgerinnen und Bürger, deren Ideen und deren tatkräftige Mithilfen bei den nun umzusetzenden Maßnahmen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.



Die Umrüstung der Flutlichtanlagen auf LED ist auf den Sportplätzen in Olfen und Vinnum auf Energiesparmaßnahmen bereits abgeschlossen.

## Karneval in Olfen: Das Programm in der Übersicht

Für die Zeit von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch hat der KITT-Olfen wieder ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Für alle Zeltveranstaltungen gilt, dass die Stadt Olfen die Vorgaben zum Jugendschutz kontrolliert. Die Mitnahme eines Personalausweises ist daher empfohlen. Für alle Karnevalsfreunde nachfolgend das komplette Programm in der Übersicht:

### 16.02.2023

#### Weiberfastnacht ab 19:11 Uhr, Weiberfastnachtsparty

Innenstadtzelt (auf dem Marktplatz und hinter dem Rathaus)  
Eintritt: 12 €, Kasseneröffnung: 18:33 Uhr, Einlass: 18:33 Uhr, Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)

### 18.02.2023

#### Karnevalssamstag ab 19:11 Uhr, Karnevalsparty

Innenstadtzelt (Auf dem Marktplatz und hinter dem Rathaus)  
Eintritt: 12 €, Kasseneröffnung 18:33 Uhr, Einlass: 18:33 Uhr, Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)

### 18.02.2023

#### ab 20:00 Uhr, Ramba Zamba

Karnevalsparty von Landjugend und Kolping  
Festzelt am eventwerk (Stadthalle),  
Eintritt: 12 €, Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)

### 19.02.2023

#### 9:00 Uhr Gottesdienst St. Vitus-Kirche

### 19.02.2023

#### Karnevalssonntag ab 11:11 Uhr

Schlüsselübergabe vor dem Rathaus  
Danach "Prinzenfrühschoppen" in allen Kneipen und den Stadtzelten

### 19.02.2023

#### Karnevalssonntag ab 16:11 Uhr, Kleiner Umzug

Mit dem Kinderprinzen-, Elferrats-, und Prinzenwagen sowie den aktiven Gruppen geht es bereits Sonntags auf eine kleine Runde durch Olfen.

### 19.02.2023

#### Karnevalssonntag ab 19:30 Uhr,

### Großer Prinzenball

Festzelt am eventwerk (Stadthalle)  
Kasseneröffnung: 18:33 Uhr, Eintritt: VVK Jahres- & Dauermittgliedschaften, Abendkasse: 20 € (35 € für Sonntag und Montag), Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)

### 20.02.2023

#### Rosenmontag ab 14:33 Uhr, Bunter Kinderkarneval

Festzelt am eventwerk (Stadthalle),  
Kasseneröffnung: 13:33 Uhr, Eintritt: Kitt-Plakette 2 €, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

### 20.02.2023

#### Rosenmontag ab 19:30 Uhr, Rosenmontagsball

Festzelt am eventwerk (Stadthalle),  
Kasseneröffnung: 18:33 Uhr, Eintritt: VVK Jahres- & Dauermittgliedschaften, Abendkasse: 20 €, Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)

### 21.02.2023

#### Nelkendienstag ab 14:00 Uhr, Nelkendienstagszug



Der KITT-Olfen und die beiden Olfener Dreigestirne laden alle Karnevalisten zu den drei tollen Tagen in der Stadt Olfen ein. Das Programm dazu lässt keine Wünsche offen.

Höhepunkt im Olfener Karneval ist seit vielen Jahren der weit über den Grenzen Olfens bekannte "Nelkendienstagszug". Mit rund 1500 Teilnehmern ist der Olfener-Umzug einer der größten Umzüge in der Umgebung.

### 21.02.2023

#### Nelkendienstag ab 16:11 Uhr

Für alle Karnevalisten, die den Tag gebührend ausklingen lassen möchten. After-Zug-Karnevalsparty im Festzelt mit

DJ Dennis Disco, Festzelt am eventwerk (Stadthalle), Kasseneröffnung: 15:33 Uhr VVK Kitt-Plakette 2 €, Abendkasse 3 €

### 22.02.2023

#### Aschermittwoch ab 12:11 Uhr Bacchusbeerdigung

KITT-Lokal Greskamp, Funnenkamp Str.18 Für ALLE Olfener Karnevalisten

Aktuelle Informationen und gibt es im Netz unter [www.kitt-olfen.de](http://www.kitt-olfen.de)



## Vordächer | Haustüren | Fenster Markisen | Terrassen- und Lamellendächer

### Großausstellung auf 550 m<sup>2</sup>

Schautag an jedem letzten Sonntag im Monat  
von 13:00 bis 16:30 Uhr  
(keine Beratung, kein Verkauf)



Hachhausenerstraße 43  
45711 Datteln  
Tel: 02363 32047  
[www.strunk-bauelemente.de](http://www.strunk-bauelemente.de)



## Heiraten in Olfen: Wir gratulieren!

Vor dem Jahreswechsel haben sich einige Paare in Olfen das Ja-Wort gegeben. Im Januar hat sich keiner getraut.

### Dezember

**10.12.2022**  
Marie und Steffen Gotthel  
Am Stadtpark 16, Olfen

**22.12.2022**  
Jasmin und Kevin Schröder



**27.12.2022**  
Julia und Sebastian Nehls

**28.12.2022**  
Marie-Louise und Frederic Justinger

\* An dieser Stelle werden nur die Paare veröffentlicht, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ob mit oder ohne Adresse entscheiden die Paare selbst.

## Amtliche Bekanntmachungen



### Bekanntmachung

über die Abräumung abgelaufener Gräber

Gemäß Friedhofssatzung wird hiermit die vorgesehene Einebnung von diversen Grabstätten bekannt gegeben.

Die Reihengrabstätten R 1631 bis R 1638 sind von der beabsichtigten Abräumung betroffen.

Angehörige oder Verwandte, die Interesse an Grabmalen, Grabplatten oder Einfassungen haben, werden gebeten, diese Gegenstände bis zum 26.04.2023 von der Grabstätte zu entfernen.

Sollten die Grabmale, Grabplatten, Einfassungen oder sonstiges Grabzubehör nicht von den Nutzungsberechtigten entfernt worden sein, werden diese von der Stadt Olfen abgeräumt.

Diese ist nicht verpflichtet, ein Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu

verwahren (§ 25 Abs. 2 Friedhofssatzung der Stadt Olfen). Kosten für die Einebnung der Grabstätten entstehen den Angehörigen oder Verwandten nicht.

Olfen, 19.01.2023

Wilhelm Sendermann  
Bürgermeister

## Simone Fleck kommt mit ihrem Programm „Männerobst“

Olfen darf sich auf das Programm von Simone Fleck freuen. Sie meldet sich am Samstag, 25. März mit ihrem neuen Programm „Männerobst“ zurück. Simone Fleck deckt weibliche Taktiken auf und beschreibt originelle Wege im Umgang mit Familie und Nachbarschaft. Untherapiert werden Sie durch den Dschungel der Glücks- und Heilversprechen geführt und tütenweise mit Glück beschenkt. Gesund Leben zwischen Schrittzähler und Bewegungsmelder? Nachhaltig Essen: Rotes oder grünes Fleisch? Alle Antworten von Simone Fleck erhalten Sie in einem diätfreien, genussvollen Programm voller Kalorienbomben. Das Programm beginnt um 20 Uhr in der Stadthalle Olfen, Einlass ist ab 19 Uhr.



Simone Fleck präsentiert ihr Programm „Männerobst“ in der Olfener Stadthalle.

Tickets gibt es ab sofort im Rathaus der Stadt Olfen oder direkt online unter [www.olfen.de](http://www.olfen.de) zu einem Preis von 21,50 Euro inkl. Gebühren.

## Neue Pflanzkübel für die Innenstadt

Die Stadt Olfen plant die Aufstellung von neuen Pflanzkübeln noch in diesem Frühjahr. Damit sollen die alten und teilweise brüchigen Terracotta-Kübel ausgetauscht werden.

„Wir wollen die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt verbessern. Dies im Rahmen der Um- bzw. Neubaumaßnahmen, die derzeit am Markt begonnen haben“, so Florian Gernitz von der Stadt Olfen. Dabei sollen die neuen Pflanzkübel den neuen Möglichkeiten und Notwendigkeiten auf dem Markt gerecht werden und sich anpassen.

Die Pflanzkübel selbst sind 80x80x80 cm groß, aus Edelstahl in der Farbe des öffentlichen Olfener Stadtmobiliars und verfügen über eine abdeckbare Transportöffnung, ein Wasserüberlaufrohr und einen Abstandhalter für Staunässe. „Wichtig ist, dass die Kübel eine Innendämmung besitzen, die die Pflanzen bei Hitze und auch bei Kälte schützen“, erläutert Florian Gernitz. Bepflanzt werden die Kübel mit Bäumen bzw. Pflanzen aus dem Pflanzkonzept im Umfeld

des Naturparkhauses, das sich auf lang blühende und pflegeleichte Pflanzen konzentriert. „Die neuen Pflanzkübel sollen noch mehr Grün in die Innenstadt bringen und neue Sichtachsen schaffen“, so Gernitz. Dabei sind sie flexibel positionierbar und können anlassbezogen aufgestellt werden. Dies sei besonders wichtig im Rahmen von Innenstadtevents und auch bezgl. der angedachten Markterweiterung. Außerdem können sie eine zusätzliche transportable Sicherheitsfunktion als Abgrenzung von Veranstaltungsflächen in der Innenstadt übernehmen. Für die Anschaffung dieser neuen Pflanzkübel konnte die Stadt Olfen eine 90%ige Förderung durch das „Sofortprogramm Innenstadt“ des Landes NRW generieren.

„Die Pflanzkübel sind ein Puzzlestein in der Einordnung der neuen Innenstadtkonzeption“, so Florian Gernitz. Als nächste Schritte im Rahmen der Innenstadtentwicklung nannte er die Untersuchung des Parkraumes und die Planung einer neuen Innenstadtstraßenbeleuchtung.

## Olfener Standesamt mit besonderem Service für Brautpaare:

### Trautermine werden auch am Wochenende angeboten

Regelmäßig geben sich Brautpaare in Olfen das Ja-Wort. Für die Örtlichkeiten stehen das Trauzimmer im Bürgerhaus und das im Heimathaus zur Auswahl. Das Heimathaus als Ort der Trauung ist dabei besonders beliebt. Insgesamt ist die Zahl der standesamtlichen Trauungen aber überschaubar.

„Im Durchschnitt sind es etwa 60 bis 70 Trauungen im Jahr, von denen 90 Prozent in den Räumlichkeiten des Heimathauses stattfinden“, so der Standesbeamte Dimitri Dinges. Mehr Trauungen wären in jedem Fall möglich. „Mit insgesamt fünf Kolleginnen und Kollegen gibt es noch genügend Kapazitäten und mit dem geplanten Hochzeitsangebot an der Fuchtelner Mühle auch eine neue und sehr attraktive örtliche Alternative“, so Dinges.

Während andere Orte mit Schlössern

und Burgen als Trauorte aufwarten können, ist es in Olfen die Terminauswahl, die punktet. „In Nachbarstädten ist oft kein Termin mehr zu bekommen und an den Wochenenden wird dort vielfach nicht getraut. In Olfen sind wir auch an den Wochenenden für die Paare da

und bieten damit maximale terminliche Flexibilität für die Paare und deren Gäste“, so der Standesbeamte.

„Wir freuen uns, jedes Paar persönlich über diesen und andere Services im Rahmen einer standesamtlichen Trauung in Olfen zu informieren.“



Das Trauzimmer im Heimathaus – jetzt auch barrierefrei zu erreichen - ist bei Paaren beliebt.

## Stadt Olfen bietet Lastenräder zur Miete an

### Garagenstandorte am Regenbogen- und Appelstiege-Spielplatz

Die Stadt Olfen hat drei E-Lastenräder angeschafft, von denen zwei über die Chayns-App ausgeliehen werden können. Eine Buchung wird pro angefangener Stunde 1€ kosten. Alle Räder sind von der Marke Gazelle Makki Load (s.Foto). Die beiden Leihräder sind mit einer Sitzbank und Anschlaggurten ausgestattet, um auch Kinder transportieren zu können. Das dritte Rad wird für die Arbeiten des Bauhofes eingesetzt, da es mit 250 kg belastbar ist.

Für die beiden Leihräder hat die Stadt Olfen außerdem zwei Garagen fertigen lassen. Das Besondere: Die Garagen funktionieren über ein Solarmodul sowie einen Batteriespeicher und sind damit autark. Als Garagenstandorte sind der Regenbogen-Spielplatz und der

Appelstiege-Spielplatz vorgesehen. „Die Lastenräder werden zeitnah buchbar sein. Wir würden uns freuen, wenn die Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Klimaschutzes auch dieses Angebot der Stadt Olfen rege nutzen würden“, so Jana Papurcu als Olfener Klimaschutzmanagerin.

Finanziert wurde das Projekt über die sogenannten Billigkeitsrichtlinien I. und II. Hierbei hat das Land Gelder für kommunale Klimaschutzinvestitionen zur Verfügung gestellt. Laut Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie sollen diese zur Kompensation von Schäden in Folge ausgebliebener Investitionen in den Klimaschutz in den Kommunen durch die Corona-Pandemie eingesetzt

werden. Die Stadt Olfen hat entsprechende Anträge gestellt und deshalb gleich 2 x knapp 40.000 Euro erhalten. Aus diesen Geldern finanziert die Stadt Olfen u.a. die Anschaffung der besagten Lastenräder sowie die dazu notwendige Infrastruktur, die Bereitstellung des Solarpotenzialkatasters auf der Olfener Homepage sowie weitergehendes Info-Material.



# Vermietung Wohnmobile und Kastenwagen



BB-Trailer GmbH,  
Schlosserstraße 16  
59399 Olfen  
Tel.: 02595/ 3848904  
[www.bb-trailer.de](http://www.bb-trailer.de)

buchen Sie jetzt für Ihren wohlverdienten Urlaub:  
[www.bb-wohnmobile.de](http://www.bb-wohnmobile.de)

Verfügungsfonds für die Innenstadt:

## Antragsfrist bis zum 10.04.2023

„Wir haben schon einige schöne Ideen ins Haus bekommen und zeitgleich auch aktiv Kontakt mit Vereinen oder auch Privatpersonen hergestellt, um die Verschönerung der Innenstadt zu konkretisieren“. Florian Gernitz ist in der Stadtverwaltung Ansprechpartner für die Antragstellung im Rahmen eines Verfügungsfonds aus der Städtebauförderung, der Initiativen bzgl. der Innenstadtentwicklung Olfens fördern soll (wir berichteten).

Bürger, Unternehmer und auch Vereine haben damit seit dem vergangenen Jahr die Möglichkeit, sich in ihren Ideen für die Verschönerungen der Innenstadt finanziell unterstützen zu lassen. Dabei stehen für etwaige Projekte insgesamt 150.000 Euro mit jeweils 50.000 Euro für die Jahre 2022, 2023 und 2024 bereit. Der Verfügungsfonds wird von einem vierköpfigen Olfener Gremium verwaltet. Dem gehören Bürgermeister Wilhelm Sendermann, Vera Wilms und Karin Hohmann vom Werbering und Christoph Pettrup als Ratsmitglied an.

„Jeder, der eine Idee für die Belebung und Verschönerung der Innenstadt hat, die teurer als 500 Euro ist, kann sich für einen maximal 50%igen Zuschuss aus dem Verfügungsfonds bewerben“, erläutert Florian Gernitz. Dabei kann es sich um sowohl um die Aufwertung von Fassaden, die Entsiegelung von Flächen, das Anbringen von Blumenschmuck, Baumpflanzungen o.ä. aber



Für die Verschönerung der Innenstadt steht ein Verfügungsfonds bereit.

auch um Workshops oder Informationsveranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen handeln. Einzig wichtig ist dabei, dass die jeweilige Maßnahme im Ergebnis der Allgemeinheit und der Innenstadt zugutekommt.

„Wir gehen davon aus, dass viele Olfener schon Ideen haben. Dabei sind wir gerne dabei behilflich, Vorstellungen zu konkretisieren und bei einem Antrag behilflich zu sein. Es muss nicht zwingend ein fertiges Konzept eingereicht werden. Wir können auch Ideen zusammenführen und so vielleicht mehrere Antragsteller in einem gemeinsamen Projekt zusammenfassen. Wir freuen uns auf das Engagement aus allen Bereichen des Olfener Lebens, denn dieser Verfügungsfonds bietet Möglichkeiten, die wir nicht verstreichen lassen sollten“, so Florian Gernitz. Anträge können in der ersten Jahreshälfte bis zum 10.04.2023 gestellt werden. Antragsformulare und weitere Informationen gibt es bei Stadt Olfen. Auf der Homepage und bei Florian Gernitz, Gernitz@olfen.de.

Seit Jahresbeginn haben mehr Haushalte Anspruch auf Wohngeld

## Wohngeldreform: Olfen rechnet mit Antragsflut

Seit dem 01. Januar 2023 gibt es die neue Wohngeldreform. Damit wird sich nach Meinung der Bundesregierung die Anzahl der anspruchsberechtigten Haushalte von rund 600.000 auf rund zwei Millionen Haushalte bundesweit erhöhen.

### Die Stadt Olfen rechnet mit einem erheblichen Mehraufwand

Auch in Olfen wird es künftig mehr Wohngeld-Empfänger geben, ist sich Bürgermeister Wilhelm Sendermann sicher. Zum 15.01.2023 bezogen in Olfen 226 Personen verteilt auf 91 Haushalte Wohngeld.

Zum Vergleich: Im Januar 2023 wurden bereits insgesamt 53 Wohngeldanträge gestellt. Im gesamten Jahr 2022 wurden 167 Wohngeldanträge gestellt.

„Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es jedoch keine gravierenden Rückstände bei der Antragsbearbeitung“, teilt Anne Brüse, zuständig für Wohngeld und Bildung- und Teilhabe, mit.

### Bearbeitungszeit

Um das erhöhte Arbeitsaufkommen bewältigen zu können, wird die Stadt Olfen die Stundenzahl der Mitarbeiter, die Wohngeldanträge bearbeiten, mehr als verdoppeln. Hier wird mit einer Antragsflut gerechnet.

Anträge können grundsätzlich in Papierform oder auch online gestellt werden.

Aktuell werden ca. 15% der Anträge online gestellt. Die Form der Antragstellung nimmt hier keinen Einfluss auf die Bearbeitungszeit.

Diese ist von vielen verschiedenen Faktoren abhängig, wie zum Beispiel:

- Ist der Antrag vollständig ausgefüllt?
- Sind alle Nachweise beigelegt?
- Müssen evtl. noch Auskünfte von Dritten eingeholt werden? (Rentenversicherung, Vermieter, Arbeitgeber)

Es lässt sich daher nicht genau feststellen, welchen Zeitrahmen die Bearbeitung in Anspruch nimmt. Die Berechnung und Prüfung des Wohngeldes erfolgt ab Eingang der Antragsstellung auch rückwirkend. Bürgerinnen und Bürger gehen keine Ansprüche verloren.

Die verwendete Software kann bereits jetzt Berechnungen nach neuem Recht 2023 durchführen. Die Bescheiderteilung nach neuem Recht 2023 soll ab April 2023 möglich sein, sodass im Moment bereits mit „vorläufigen Zahlungen“ und einem Kurzbescheid gearbeitet wird.

„Ich begrüße die Verbesserungen der Leistungen an Haushalte mit geringem Einkommen, jedoch sehe ich die kurzfristige Umsetzungsfrist kritisch. Das hätte besser vorbereitet werden können.“ so

Wilhelm Sendermann.

### Wieviel Geld bekommt ein Wohngeldhaushalt?

Der Wohngeldbetrag wird sich 2023 voraussichtlich von durchschnittlich rund 190 Euro pro Monat auf 370 Euro erhöhen.

Die Höhe des Wohngeldes berechnet sich nach der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, der zu berücksichtigenden Miete des Wohnraums oder der Belastung bei selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

### Heizkosten- und Klimakomponente

Um die Menschen von den steigenden Heizkosten zu entlasten, wird im Rahmen der Wohngeldreform eine dauerhafte Heizkostenkomponente gezahlt. Diese neue Heizkostenkomponente beträgt 2,00 Euro pro Quadratmeter und wird bei der Wohngeldberechnung dazugechnet.

Bei der regelmäßigen Anpassung des Wohngeldes wird die Höhe der Komponente erstmalig am 1. Januar 2024 überprüft. Damit bekommen Bürgerinnen und Bürger die Sicherheit, dass sie ihre Heizkosten dauerhaft bezahlen können.

Die Kosten werden je hälftig von Bund und Ländern getragen.

Anzeige

## 15 Jahre BBS in Olfen: Jubiläumfeier am 6. März

### Aktionen, Überraschungen, Geschenke und Prozente

„Unsere Kunden sind begeistert. Und wir auch.“ Karin Hohmann und Tochter Christine Weist strahlen, denn die Erweiterung der Räumlichkeiten ihres Unternehmens „BBS - Buch, Büro, Schreiben & Schönes“ mitten in der Innenstadt hat nicht nur für ein erweitertes Angebot, mehr Platz und noch mehr Licht gesorgt, sondern auch für ein besseres Handling. „Wir haben nun einen großen Lagerraum, der unserem Team von acht Frauen das Leben im Verkaufsalldag wirklich erleichtert.“

### Für jedes Portemonnaie etwas dabei

Hier ist nun auch Platz für Nachschub in den Regalen, die ein großes und mit viel Liebe ausgewähltes Angebot bereithalten. Dies aus den Bereichen Bücher - vom Roman bis zum Erwachsenen- und auch Kindersachbuch -, hochwertige Papier- und Schreibwaren sowie unterschiedlichste Geschenkartikel „Unsere Kunden loben die qualitativ

hochwertige Auswahl, der wir uns verschrieben haben. Und dabei ist für jedes Portemonnaie etwas dabei. Wir achten speziell auch darauf, dass Taschen-geldangebote dabei sind, damit die Kinder auch ihre Freunde und Familien mit Kleinigkeiten beschenken können“, beschreibt Karin Hohmann ihr Anliegen.

### Mehr Platz für mehr Angebote

Vor 15 Jahren hat sich die Olfenerin in kleinen Räumen in die Selbstständigkeit gewagt und mit Herzblut und Fachwissen die Kundschaft erobert. Schon zwei Jahre später folgte die erste, 2017 die zweite und im vergangenen Jahr die dritte Erweiterung. Insgesamt stehen nun 250 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche zur Verfügung und mit der Erweiterung wurde auch das Angebot um besondere Themen ergänzt.

### Kinderabteilung und Olfener Anbieter

„Wir haben jetzt eine eigene Kinderabteilung, die für Geburt, Taufe, Geburtstage oder einfach zwischendurch Bücher und auch Holzspielzeug bereithält“, so Christine Weist. „Wichtig war uns, dass wir dabei auch lokale Anbieter mit ins Boot holen, um die Bindung an Olfen noch weiter zu stärken“, ergänzt Karin Hohmann. So hat das Olfener Unternehmen „kurz&bündig“ hier eine Verkaufsfläche für Selbstgeähtes bestückt, das auch personalisiert werden kann. „Loufo“ ist ein weiteres Olfener Unternehmen, das Halstücher und Baby-Lederschuhe - ebenfalls personalisierbar - anbietet. Neu ist auch die Marke „Little Dutch“.

### Veranstaltungen jetzt auch für Kinder

Für viele Olfener und auch Gäste aus

den Nachbarstädten nicht mehr wegzudenken sind die zahlreichen Veranstaltungen, die in den Räumen von BBS regelmäßig stattfinden. Von Buchvorstellungen über Lesungen bis hin zu Weinverkostungen mit Musik und Poesie sowie Talkrunden: „Je nach Veranstaltung können 30 bis 40 Personen teilnehmen, die in gemüthlicher Atmosphäre hier zusammenkommen und das vielfältige Angebot genießen. Alle Veranstaltungen der letzten Jahre wurden dabei überaus gut angenommen, was uns natürlich sehr freut und inspiriert, auch in diesem Bereich Neues auszuprobieren“, so Christine Weist. Die neue Idee in diesem Jahr: Den Kindern Olfens Bücher näherzubringen.



Alle Geschenke werden statt in Folie liebevoll in nachhaltigen Materialien verpackt.

### Kinder - Vorlese - Nacht

Am 14. April heißt es deshalb: Willkommen zur Kinder-Vorlese-Nacht. Von 19 bis 22 Uhr können sich die Kleinen im mitgebrachten Schlafsack einkuscheln



Karin Hohmann und Tochter Christine Weist freuen sich auf die Jubiläumwoche im März.

und spannenden Geschichten zum Träumen lauschen. Eine Kinder-Buchvorstellung für Eltern im Zusammenspiel mit einem Kinderkabarett findet am 16. September von 14 bis 16 Uhr für Groß und Klein statt. „Wir sind wirklich sehr gespannt, wie dieses Angebot ankommt und freuen uns auf alle kleinen Leseratten.“ Weitere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen gibt es bei BBS vor Ort und bei Facebook und Instagram.

### Jubiläumswache vom 6. bis 11. März

Voller Vorfreude erwarten Mutter und Tochter auch die offizielle Jubiläumswache, die vom 6. bis zum 11. März stattfindet. „Wir möchten unsere Kunden mit Geschenken, Aktionen, Überraschun-

gen und einem Preisnachlass von 15 % auf alles begrüßen“, so Karin Hohmann und Christine Weist. Wer sich dabei für ein Geschenk entscheidet, wird eine weitere Neuerung entdecken: „Wir haben uns entschieden, im Sinne der Umwelt nichts mehr in Folie zu verpacken. Nachhaltiges Material wie Papier und Pappe und die gewohnte Sorgfalt mit Herzblut sorgen dafür, dass jedes Geschenk attraktiv verpackt wird.“

### Weitere Informationen und Anmeldungen zu den

**Anmeldungen zu den Veranstaltungen in 2023 unter:**

BBS - Buch, Büro, Schreiben & Schönes  
Zur Geest 2B, 59399 Olfen

Tel.: 02595 972253

[hohmann.olfen@t-online.de](mailto:hohmann.olfen@t-online.de)



BBS bietet Bücher, Papier- und Schreibwaren sowie ausgewählte Geschenkartikel.

# Buch Büro Schreiben + Schönes

### IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Stadt Olfen - Der Bürgermeister  
Kirchstr. 5, 59399 Olfen  
Telefon: 02595 / 3890  
E-Mail: [info@olfen.de](mailto:info@olfen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktion, Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:  
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg  
Telefon: 02595 / 961744, [olfen-zeitung@email.de](mailto:olfen-zeitung@email.de)

Fotos: Gaby Wiefel-Keysberg (22), Stadt Olfen, (2) Pixabay(2), privat, Tim Bohr (3, KITT-Dreigesirne), Münsterlandnetzgesellschaft (1), RegBEZ Münster (1)

Erscheinungsweise 2023:  
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Druck: Lensing Zeitungsdruck

Auflage: 5.500 Stück

Verteilung: Alle Olfener Haushalte per Post

Hinweis zum Gendern: Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserfreundlich zu gestalten, haben wir uns entschlossen, das sog. „generische Maskulinum“ zu verwenden. Es wird

betont, dass diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine

Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

  
Ein gutes Stückchen Münsterland